



Internationale Gesellschaft  
für Tiefenpsychologie e.V.

# Miteinander – Gegeneinander – Durcheinander

## **Gleichgewicht als Lebenskunst**

**LINDAU  
2023**

Arbeitstagung 2023  
in Lindau (Bodensee) und online  
vom 29.10. bis 02.11.2023



# Inhalt

|   |  |    |
|---|--|----|
| ■ | Vorwort . . . . .  | 5  |
| ■ | Online-Angebot der Lindauer Herbsttagung . . . . .                       | 6  |
| ■ | Wochenübersicht und Abendveranstaltungen<br>der gesamten Woche . . . . . | 7  |
| ■ | Seminare und Kurse im 1. Zeitblock . . . . .                             | 12 |
| ■ | Seminare und Kurse im 2. Zeitblock . . . . .                             | 21 |
| ■ | Doppelblöcke über beide Zeiteinheiten. . . . .                           | 29 |
| ■ | Sonderkurs mit gesonderter Zeit. . . . .                                 | 34 |
| ■ | Öffentliches Konzert . . . . .   | 35 |
| ■ | Allgemeine Geschäftsbedingungen . . . . .                                | 37 |
| ■ | Wichtige Hinweise. . . . .   | 43 |
| ■ | Tätigkeitsbereiche der ReferentInnen<br>und SeminarleiterInnen. . . . .  | 45 |
| ■ | Stadtplan Lindau. . . . .  | 52 |
| ■ | Informationen zur Mitgliedschaft . . . . .                               | 54 |

## TIPP

Stadtplan Lindau mit Verzeichnis der Tagungsräume auf den ► *Seiten 52/53*



nächster  
Tagungstermin

27.-31. Oktober  
2024

*„Im Grunde  
sind es immer die  
Verbindungen mit  
Menschen, die dem  
Leben seinen Wert  
geben.“*

WILHELM VON HUMBOLDT

## Lindauer Herbsttagung 2023

### Tagungsort

Inselhalle Lindau  
Zwanzigerstraße 10, 88131 Lindau  
(Bodensee)

### Beginn

Sonntag, den 29.10.2023 um 10.00 Uhr

### Ende

Donnerstag, den 02.11.2023 um 18.45 Uhr

### Veranstalter

Internationale Gesellschaft für  
Tiefenpsychologie e.V. Stuttgart  
Erweiterte Gemeinschaft Arzt und  
Seelsorger

### Geschäftsstelle

Postfach 701080, 81310 München  
Telefon: 089-12417451  
E-Mail: info@igt-lindau.de  
www.igt-lindau.de

### Vorstand

1. Vorsitzender: Dr. Konstantin Rößler  
Stellvertretende Vorsitzende:  
Gideon Horowitz und Margarete Leibig

### Wissenschaftliche Leitung

Dr. Renate Daniel  
Prof. Johanna Haberer

### Ehrenpräsidentin

Prof. Dr. Verena Kast

### Leitung Geschäftsstelle

Elke Schmid-Eickhoff

### Büchertisch

Buch Fundus Berlin  
BuchFundus@gmx.de

### Live-Mitschnitte der Tagung

Auditorium Netzwerk  
Hebelstraße 47, 79379 Müllheim

### Zielgruppe

Alle Interessierten, insbesondere alle  
in Heilberufen Tätigen sowie alle, die  
beruflich mit Menschen arbeiten.

## Vorwort

# Miteinander – Gegeneinander – Durcheinander Gleichgewicht als Lebenskunst

Klimakrise, Krieg und Pandemie führen uns derzeit vor Augen, wie leicht unsere sicher geglaubte Weise zu leben ins Wanken geraten kann und wie dünn die Kruste der Zivilisation tatsächlich ist, auf der wir uns bewegen. Unter welchen politischen, sozialen und ökologischen Bedingungen individuelles und gesellschaftliches Leben in Zukunft fortbestehen wird, entscheidet sich nicht an einzelnen Initiativen, Maßnahmen oder Ideen. Es wird davon abhängen, ob wir in der Lage sind, zu kooperieren, oder ob wir uns darauf verlegen, Einzelinteressen durchzusetzen. In seinem aktuellen Bericht *Earth for All* identifiziert der Club of Rome die Polarisierung von Gesellschaften und unsere Unfähigkeit, angesichts kollektiver Herausforderungen zusammenzuarbeiten, als die größten Hindernisse auf dem Weg in eine gesunde und gerechte Zukunft unseres Planeten. Ohne Miteinander keine lebenswerte Zukunft.

Doch wie soll aus verfestigten Positionen ein Gemeinsames entstehen? Wie lassen sich verhärtete Strukturen und liebgeordnete Gewohnheiten, auch die eigenen, durcheinander bringen, damit eine neue, lebenswerte und tragfähige Ordnung entstehen kann? Wo benötigen wir auch ein konstruktives Gegeneinander? Dieselben Fragestellungen wie auf kollektiver Ebene begegnen uns im Individuellen gleichermaßen: in psychotherapeutischen und seelsorgerischen Prozessen, in Beratungen,



Coaching und in persönlichen Beziehungen. Finden wir Wege als Einzelwesen und als Gruppen ein Gleichgewicht herzustellen? Und wie kann diese Balance gelingen?

Mit dieser Kunst im Dienst des Lebens wollen wir uns auf der diesjährigen Herbsttagung der

Internationalen Gesellschaft für Tiefenpsychologie beschäftigen. In einem breiten interdisziplinären Ansatz möchte Ihnen die Tagung Anregungen geben zum Mitfühlen, zum Nachdenken, zum Diskutieren und zum Handeln. Dazu dienen die Referate aus psychotherapeutischer, theologischer, philosophischer, ökologischer und gesellschaftspolitischer Perspektive wie auch die zahlreichen Workshops mit ihren ganz unterschiedlichen Angeboten. Sie bieten Räume

für einen lebendigen Austausch, für Gemeinsamkeiten und Unterschiede und für die Entdeckung von Neuem durch andere und bei sich selbst.

Wir hoffen, mit diesem Angebot Ihr Interesse und ihre Neugier geweckt zu haben, und freuen uns auf Begegnungen mit Ihnen im Herbst – online oder vor Ort auf der Lindauer Insel.

Ihr Konstantin Rößler

# Online-Angebot der Lindauer Herbsttagung



Wir möchten Ihnen auch in diesem Jahr die Möglichkeit geben, die Lindauer Herbsttagung online zu verfolgen, wenn Sie nicht nach Lindau zur Tagung kommen können.

Alle Vormittagsvorträge, Einstimmungen in den Tag sowie der Abendvortrag am Sonntag Abend werden parallel zur Präsenzveranstaltung in Lindau auch online übertragen. Sie haben die Möglichkeit, sich aktiv zu beteiligen und sich einzubringen, indem Sie über die Chat-Funktion Rückfragen zu den Vorträgen stellen. Wie im letzten Jahr werden wir zur Übertragung das Videokonferenzsystem Zoom verwenden.

Zusätzlich zu den Vormittagsvorträgen werden auch die unten aufgeführten Seminare online übertragen. **Wir bieten somit folgendes Programm online an:**

Eine nähere Beschreibung der Vorträge und Seminare sowie Informationen zu den Preisen finden Sie an der entsprechenden Stelle im Programmheft.

## Vorträge

### Sonntag, 29.10.2023 ▶ Seite 7

- 10.00 Begrüßung und Eröffnungsvortrag von Prof. Dr. Luise Reddemann
- 20.30 Gesprächsrunde und Musik mit Malva Scherer und Quirin Ebnet

### Montag, 30.10.2023 ▶ Seite 8

- 08.30 Einstimmung in den Tag mit Margarete Leibig
- 09.00 Vortrag von Prof. Dr. Ulrike Ackermann
- 11.00 Vortrag von Prof. Dr. Gerhard Reese

### Dienstag, 31.10.2023 ▶ Seite 9

- 08.30 Einstimmung in den Tag mit Gideon Horowitz
- 09.00 Vortrag von Dr. Judith Noske
- 11.00 Vortrag von Prof. Dr. Dr. Paul M. Zulehner

### Mittwoch, 01.11.2023 ▶ Seite 10

- 08.30 Einstimmung in den Tag mit Prof. Johanna Haberer
- 09.00 Vortrag von Prof. Dr. Timo Heimerdinger
- 11.00 Vortrag von Louis Lewitan

### Donnerstag, 02.11.2023 ▶ Seite 11

- 09.30 Einstimmung in den Tag mit Brigitte-Maria Teichert
- 10.00 Vortrag von Prof. Dr. Wilhelm Schmid
- 12.00 Gemeinsamer Rückblick

## Seminare

- 106 Prof. Dr. Dr. Karl-Josef Kuschel: Grunderfahrungen des Menschen in großen Texten der Literatur
- 203 Prof. Dr. Verena Kast: Balance: Gegensätze als Herausforderung
- 204 Dr. Elisabeth Ottel-Gattringer: Gleichgewicht finden mit Qigong – Qigong als Lebenskunst



# Wochenübersicht und Abendveranstaltungen der gesamten Woche

**Sonntag, 29. Oktober 2023**

**10.00**  **Begrüßung und Eröffnung der Tagung**

durch Dr. Konstantin Rößler, Vorsitzender der Gesellschaft, und einen Vertreter der Stadt Lindau

**anschließend**  **Eröffnungsvortrag: Reflexionen über  
Miteinander – Gegeneinander – Durcheinander**


Prof. Dr. Luise Reddemann, Köln

Um Miteinander gut leben zu können, braucht es auch die Akzeptanz von Gegeneinander und Durcheinander. Diesen Gegebenheiten soll im Vortrag aus den Perspektiven des Umgangs mit den aktuellen Herausforderungen von Corona und dem Ukraine-Krieg nachgegangen werden. In den letzten 2–3 Jahren wurden zunehmende Tendenzen deutlich, dass eine offene Diskurskultur immer weniger gelang. Um welche Ängste ging es da möglicherweise und was könnte helfen, wieder mehr Freude an Gegeneinander und Durcheinander erleben zu können, um so zu einem kreativen und Freude bereitenden Miteinander zu finden?

Moderation: Margarete Leibig

**12.30** **Mittagspause**

**15.00–18.45** **Kurse – Seminare – Übungen** ▶ *ab Seite 12*

**20.30**  **Gesprächsrunde und Musik  
Das Grell in meinem Kopf**

Malva Scherer und Quirin Ebnet, München

Die 21-jährige Sängerin und Komponistin, Fotografin und Dichterin Malva Scherer und ihr gleichaltriger Begleiter, der Multiinstrumentalist Quirin Ebnet, haben mit ihrem Debütalbum „Das Grell in meinem Kopf“ ein starkes Medienecho erzeugt. Malva bekam 2022 mehrere Stipendien, darunter eines der Stadt München, mit der Begründung: „Es ist diese Verbindung zwischen Weltschmerz und Jugend, die Malvas Musik so besonders macht. Sie zeichnet das Bild einer Generation, die mit weit geöffneten Augen einer beängstigenden Zukunft gegenübersteht – jedoch nicht erstarrt, sondern klug und mit ohrenbetäubender Ruhe zu kämpfen bereit ist.“ Malva und Quirin werden sowohl an der Gesprächsrunde teilnehmen, als auch einige Songs aus ihrem Debütalbum vorstellen.

Moderation: Prof. Johanna Haberer



## Montag, 30. Oktober 2023

### 8.30–8.45 **Einstimmung in den Tag**

Margarete Leibig, Ammerbuch

### 9.00 **Die neue Schweigespirale. Wie Politisierung, Moralisierung und Emotionalisierung unser Denken und Lernen einschränken**

Prof. Dr. Ulrike Ackermann, Bad Homburg

Meinungs-, Rede- und Denkfreiheit geraten immer stärker unter Druck, wenn immer mehr safe spaces ausgerufen und Trigger-Warnungen verhängt werden. Welche Ideen sorgen dafür, dass die Grenzen des Sagbaren heute enger gezogen werden?

Moderation: Gideon Horowitz

### 10.30 **Pause**

### 11.00 **Umweltkrisen = Verhaltenskrise? Individuelle und systemische Katalysatoren und Barrieren nachhaltigen Handelns**

Prof. Dr. Gerhard Reese, Koblenz-Landau

Verhalten ist immer eine Funktion des sozialen und gesellschaftlichen Umfelds. Gerade die globalen Krisen (z.B. Klima, biologische Vielfalt) erfordern individuelle, aber vor allem systemische Veränderungen. Dieser Vortrag beleuchtet die Interaktion zwischen ‚Individuum‘ und ‚Systemebenen‘ sowie die Hebel, die den proaktiven Umgang mit den globalen Krisen begünstigen können.

Moderation: Dr. Konstantin Rößler

### 12.30 **Mittagspause**

### 15.00–18.45 **Kurse – Seminare – Übungen** ► *ab Seite 12*

### 20.30 **Konzert im Stadttheater Lindau**

Veranstalter: Kulturamt Lindau

Nähere Informationen ► *siehe Seite 35*





## Dienstag, 31. Oktober 2023

### 8.30–8.45 **Einstimmung in den Tag**

Gideon Horowitz, Stegen

### 9.00 **Von der Fähigkeit zum Nebeneinander oder Vom Verpassen und Berühren**

Dr. Judith Noske, Maria Enzersdorf (AT)

Junge Menschen sind in einem höheren Ausmaß als früher gefordert, mit dem Vielen und Schnellen, dem Versprechen des Allzeit-Möglichen und Fast-Immer-Machbaren zurecht zu kommen und zwischen anerkennender Öffentlichkeit und geschützter Intimität ein Ich zu entwickeln. Strukturelle Störungen von Kindern und Jugendlichen sind deutlich in Zunahme. Im Umgang mit diesen jungen Menschen sind wir gefordert, neue therapeutische Haltungen zu entwickeln, die die dissoziierte junge Psyche gleichsam aufnehmen wie frei lassen kann.

Moderation: Margarete Leibig

### 10.30 **Pause**

### 11.00 Uhr **“The only thing we have to fear is fear itself.” (Franklin T. Roosevelt, 1933) Plädoyer für eine Kultur des Vertrauens.**

Prof. Dr. Dr. Paul M. Zulehner, Wien (AT)

Unserer taumelnden Welt geht die Hoffnung aus. Angst macht sich breit. Sie behindert das mutige Meistern der Megachallenges Krieg, Klimanotstand und Migration. Ob es gelingt, Quellen belastbaren Vertrauens zu erschließen? Eine Kultur der Angst durch eine Kultur des Vertrauens von innen her abzuschwächen? Es ist eine Überlebensfrage für die Menschheit.

Moderation: Dr. Renate Daniel


### 12.30 **Mittagspause**


### 15.00–18.45 **Kurse – Seminare – Übungen** ▶ *ab Seite 12*

### 20.30 **Mitgliederversammlung in der Inselhalle**

Nur für Mitglieder unserer Gesellschaft –  
Die Einladung an unsere Mitglieder wird gesondert versandt.

## Mittwoch, 01. November 2023


**8.30–8.45**  **Einstimmung in den Tag**  
Prof. Johanna Haberer, Großensee

**9.00**  **‚Verzicht‘ – Reizwort, Schlüsselbegriff oder blinder Fleck?**  
Prof. Dr. Timo Heimerdinger, Freiburg

‚Verzicht‘ ist denkbar unpopulär. Quer durch die politische Landschaft wird betont, dass man Verzicht nicht wolle: weder als politische Botschaft, noch als persönliche Erfahrung. Doch die derzeitigen Krisen fordern das Nachdenken über Formen der freiwilligen Selbstrücknahme heraus.

Moderation: Gideon Horowitz

**10.30** **Pause**

**11.00**  **Streit als Herausforderung – warum Konflikte wichtig und stressig sind. Eine psychologische und jüdische Perspektive**  
Louis Lewitan, München

Konflikte stressen, nerven, belasten, oftmals enden sie in Streitigkeiten. Das Streiten ist jedoch keine Belastung, wenn es als Herausforderung gesehen wird. Der Streit gehört zum Wesenskern jüdischen Denkens. Wahres Streiten bedeutet fragen. Wer fragt, will wissen. Wissen wollen, heißt leben wollen. In der Fragestellung liegt eine beflügelnde, animierende Neugierde. Wer nicht mehr wissen will, der stellt keine Fragen und erwartet keine Antworten, er hat mit sich und dem Rest der Welt abgeschlossen. Fragen stellen hingegen heißt In-Beziehung-Treten, zunächst mit sich und dann mit anderen. Ein Streitgespräch ist also ein Zwiegespräch, das mit sich beginnt und nicht im Streit mit dem Anderen endet.

Moderation: Prof. Johanna Haberer

**12.30** **Mittagspause**

**15.00–18.45** **Kurse – Seminare – Übungen** ► *ab Seite 12*

**20.30** **TANZABEND** in der Inselhalle


Nur für Gäste unserer Tagung.



## Donnerstag, 02. November 2023

**9.30–9.45**  **Einstimmung in den Tag**

Brigitte-Maria Teichert, Hamburg

**10.00**  **Woher die Wut? Und wohin jetzt mit uns?  
Eine Besinnung auf das, was allen Menschen gemeinsam ist**

Prof. Dr. Wilhelm Schmid, Berlin

Die Gesellschaft droht auseinanderzufallen. Davon ist viel die Rede, sicherlich berechtigt. Wie umgehen damit, dass sich Lager bilden, die sich hassen? Besteht der berühmte Wutbürger nur aus Wut? Ist er damit eine Bedrohung für die Gesellschaft? Ist eine Gesellschaft ohne Polarisierung überhaupt denkbar? Die Besinnung darauf, was allen Menschen gemeinsam ist, könnte vielleicht versöhnend wirken.

Moderation: Dr. Renate Daniel

**11.30** **Pause**

**12.00**  **Gemeinsamer Rückblick**

Vorstand und Wissenschaftliche Leitung der igt

Eine kurze Resonanz auf Referate und Stimmung der Tagung.

**12.30** **Schlusswort**

**Mittagspause**

**15.00–18.45** **Kurse – Seminare – Übungen** ▶ *ab Seite 12*

**18.45** **Ende der Tagung**

Bitte beachten Sie bei Ihrer Anmeldung: Alle nachstehend aufgeführten Kurse, Seminare und Übungen können nur in Verbindung mit der Grundkarte gebucht werden. Alle Workshops müssen von Sonntag bis einschließlich Donnerstag besucht werden.

**15.00 bis 16.30 Uhr**

# Seminare und Kurse im **1. Zeitblock**

## **100** | Traumseminar

Dr. Renate Daniel

Träume konfrontieren uns mit dem Anderen – dem uns Unbekannten, Fremden oder Neuen – in uns selbst und im Gegenüber. Dieses Andere kann bereichern, hilfreich das Miteinander fördern, aber auch verängstigen, manchmal auch destruktiv wirken, und dabei uns selbst oder Beziehungen beschädigen.

Auch gibt es Träume, die uns verwirrt und ratlos zurücklassen, weil sie chaotisch sind und wir mit dem Durcheinander des Traumnarratives nichts anfangen können. In einem solchen Fall kann eine sorgfältige Beschäftigung mit dem Traum häufig doch noch beitragen, das Wesentliche des Traumes zu erfassen und seine Kernbotschaft zu entschlüsseln. Unter besonderer Berücksichtigung der Thematik des Anderen sowohl im Mitein-ander und Gegenein-ander oder Durchein-ander werden wir auf der Grundlage der Jung'schen Psychologie gemeinsam das Verständnis und den Umgang mit Träumen und Traumsymbolen erarbeiten.

Das Einbringen von Träumen ist erwünscht.

- Literatur: Daniel, Renate: Der Nacht den Schrecken nehmen. Alpträume verstehen und bewältigen. Patmos, Ostfildern 2013
- So-Do, 15.00–16.30 Uhr | 16 Personen | Preis: € 220,00 | Seminarraum wird noch bekannt gegeben



## 101 | Kontakt-Grenze-Beziehung – eine körperorientierte Erforschung und Erfahrung

Elfriede Dinkel-Pfrommer

Die gegenwärtigen Entwicklungen haben vieles, was selbstverständlich schien, in einem hohen Maß durcheinandergebracht. Wir sind mit Grenzen konfrontiert und müssen gleichzeitig mit Grenzenlosigkeit umgehen. Diese Situation fordert unsere Fähigkeit heraus, wie wir nicht nur außen, sondern auch von innen immer wieder unser Gleichgewicht finden. Ein wesentliches Element dafür ist, dass wir Zugang zu unseren Grenzen haben und diese spüren können.

In unserer Entwicklung als Individuum und als Mitglied einer sozialen Gemeinschaft sollten wir lernen, eigene Bedürfnisse und unsere Grenzen wahrzunehmen und sie mitzuteilen. Dies ist am Anfang unseres Lebens ein sehr körperlicher Prozess. Wenn unser Raum und unsere Grenzen positiv geachtet werden, signalisiert uns dies vor allem unser Nervensystem und unser Körper. Dann können wir Vertrauen, Sicherheit, Kontakt- und Bindungsfähigkeit entwickeln. Verletzungen, Bedrohungen, Missachtung von Grenzen und Bedürfnissen bewirken unmittelbare körperliche und autonome Reaktionsmuster und eine Störung unserer Selbstregulation. Diese Muster werden in unserem Nervensystem gespeichert und können uns langfristig in unserer Kontakt- und Beziehungsgestaltung beeinflussen.

In diesem Seminar werden auf der Basis des Traumakonzepts Somatic Experiencing (SE)<sup>®</sup> nach Peter Levine hilfreiche, vorwiegend körperorientierte Methoden und Übungen zur Arbeit mit Grenzen vorgestellt, erfahren und reflektiert.

■ So-Do, 15.00–16.30 Uhr | 24 Personen | Preis: € 220,00 | Seminarraum wird noch bekannt gegeben

*„Die schönste Harmonie  
entsteht durch  
Zusammenbringen  
der Gegensätze.“*

HERAKLIT

## 102 | Mit sich selbst in Einklang kommen – Die eigene Lebenskunst weiterentwickeln

Prof. Dr. Brigitte Dorst

„Die Individuation ist ein Einswerden mit sich selbst und zugleich mit der Menschheit, die man ja auch ist.“ (C.G. Jung, GW 16, § 227)

Wir alle stehen in der gegenwärtigen Krisenzeit vor besonderen Herausforderungen. Was kann in dieser Zeitenwende helfen, mit sich selbst und mit der Welt in Einklang zu kommen? Notwendig ist ein Bewusstseins- und Transformationsprozess, bei dem eine Kultur der Verbundenheit gestärkt wird. C.G. Jung spricht vom ‚Einswerden mit der Menschheit‘, in der Tiefenökologie geht es um die Verbundenheit mit allem Lebendigen, der Erde selbst. Es gilt, auf dem Weg der Individuation eine Form der Lebenskunst, *Ars vivendi*, zu entwickeln, die mit Suche nach Weisheit, innerem Frieden und Herzensbildung einhergeht.

In diesem Kurs wird die Gruppe selbsterfahrungsorientiert und mit Hilfe von psychologischen, philosophischen und meditativen Ansätzen nach Möglichkeiten suchen, die eigene Lebenskunst weiterzuentwickeln.

- Literatur: Dorst, Brigitte: Das Wissen des Herzens. Analytische Psychologie und Spiritualität. Patmos, Ostfildern 2023
- So–Do, 15.00–16.30 Uhr | 16 Personen | Preis: € 220,00 | Seminarraum wird noch bekannt gegeben

## 103 | Qigong: Die Kunst der äußeren und inneren Balance

Christine Findeis-Dorn

Im Durcheinander dieser Zeiten sind Stabilität und Balance wesentliche Lebensfähigkeiten – sei es für berufliches und gesellschaftliches Engagement, sei es für die persönliche Psychohygiene. Täglich neu gilt es, für die eigene Balance zu sorgen, wie auch Räume des Gleichgewichts für andere zu fördern.

Qigong ist eine uralte, mittlerweile wissenschaftlich erforschte Bewegungs- und Heilkunst zur Balance der Lebenskräfte. Bewegte und stille Übungen fördern die äußere und innere Stabilität, wirken zugleich beruhigend und belebend.

Körperliche, energetische und mentale Übungen nutzen die Natur als universelle Kraftquelle; das gemeinsame Qi-Feld verstärkt die Wirkung beim Üben. Qigong stärkt die Fähigkeit zur Selbstfürsorge, klaren Geist und Herzkraft für sich und andere in therapeutischer, pädagogischer oder sozialer Arbeit.

Bitte bringen Sie mit: bewegungsfreundliche Kleidung und flache Schuhe für drinnen und draußen, ggf. Schal/Mütze und einen offenen Geist. Vorerfahrungen sind nicht nötig.

- So–Do, 15.00–16.30 Uhr | 16 Personen | Preis: € 220,00 | Seminarraum wird noch bekannt gegeben



## **104** | Mit Krankheit leben (müssen) – auf der Suche nach neuem Gleichgewicht

Dr. Bernd Gramich

In diesem Seminar beschäftigen wir uns mit der therapeutischen Arbeit mit akuten und chronischen, somatischen und psychischen Krankheiten.

Akute und chronische, ‚gutartige‘ und ‚böartige‘, somatische und psychische Erkrankungen stellen die Betroffenen gleichermaßen vor sehr schwierige Fragen der Verarbeitung und Anpassung. Vertrauenskrisen in den Körper und die Psyche sowie massive Infragestellung des Selbstbildes und Leben-Sinns sind die Folge.

Wie kann der Weg aus einer leidenden in eine aktiv gestaltende Haltung gefunden werden? Wie können wir therapeutisch eine schöpferische Haltung unterstützen? Wie können wir vorhandene Ressourcen aktivieren? Fallbeispiele der Teilnehmerinnen und Teilnehmer sind sehr erwünscht – mit Patientengeschichten, Bildern, Träumen, kreativen Gestaltungen und Texten.

■ So–Do, 15.00–16.30 Uhr | 24 Personen | Preis: € 220,00 | Seminarraum wird noch bekannt gegeben

## **105** | Die digitale Seelenlandschaft der Gesellschaft: Eine Reflexion über den Umgang mit psychischen Störungen auf Social Media

Magdalena Holz und Christian Gürtler

Videos, die typische Symptome von psychischen Störungen darstellen, bringen gerade junge Menschen dazu zu glauben, dass manche ihrer kleinen Unzulänglichkeiten mit einem nicht behandelten psychischen Problem zusammenhängen.

„Bei dir im Schlafzimmer liegt ein seit Tagen nicht aufgeräumter Kleiderberg und du hörst deinem Partner nicht richtig zu? Dann bist du wahrscheinlich ein Narzisst mit einer undiagnostizierten ADHS.“

Zumindest hören dies junge Menschen immer gehäuft auf Instagram und TikTok. Dies führt aktuell zu einer Reihe an exzessiven Selbstdiagnosen, die die Jugendlichen stark verunsichern und dazu geführt haben, dass in deutschen Kliniken bis Mitte 2025 kein Termin mehr für eine ADHS-Diagnostik zu bekommen ist.

Diesem neuen Trend wollen wir uns widmen und dafür in die Seelenlandschaft auf der Social-Media-Weltkarte sehen und stellen uns die Frage, ob die steigende Präsenz von psychischen Störungen auf Social Media eine Gefahr oder ein befreiender Tabubruch ist.

■ Literatur: Chochol, Megan D. et. al.: Harnessing Youth’s Engagement With Mental Health TikTok and Its Potential as a Public Health Tool. In: Journal of the American Academy of Child and Adolescent Psychiatry, 2023

M'Barek, Yasmin: Psychische Störungen. Yasmine M'Barek entdeckt: TikTok-Diagnosen. In: Zeit Online, 2023

■ So–Do, 15.00–16.30 Uhr | 16 Personen | Preis: € 220,00 | Seminarraum wird noch bekannt gegeben



## 106 | Grunderfahrungen des Menschen in großen Texten der Literatur

Prof. Dr. Dr. Karl-Josef Kuschel

Es gibt Schlüsselerfahrungen im Leben eines Menschen, die prägend sind, ein Leben verändern, erneuern, belasten können. Dazu gehören schwere Geburten, tückische Krankheiten, Verblendung und Größenwahn in der Verfügung über Geld, aber auch Prozesse geistiger Erneuerung und die Fähigkeit, im Lachen die Erdschwere für einen Moment aufzuheben. Der Kurs wird in fünf Vorträgen diese Themen im Spiegel großer literarischer Texte vorstellen, darunter Texte von Leo Tolstoi, Günther Grass, Martin Walser, Thomas Mann und Alexander Solschenyzzin und Philipp Roth. Eine Liste mit den Schlüsseltexten wird rechtzeitig an die angemeldeten Teilnehmerinnen und Teilnehmer versandt.

- So-Do, 15.00–16.30 Uhr | unbegrenzte Teilnehmerzahl | Preis: € 120,00 | Inselhalle, Großer Saal
- Dieser Kurs wird auch online angeboten.

## 107 | Dimensionen der Liebe im Miteinander – Gegeneinander – und Durcheinander

Margarete und Bernd Leibig

Der Archetyp der Liebe umfasst weitaus mehr als eine Paarbeziehung und Sexualität. Woraus nähren sich andere Formen von Liebe, z.B. Vaterliebe, Mutterliebe, Geschwisterliebe oder die Liebe zum Menschen, zur Natur und zum Leben? Was sind die Schattenseiten der Liebe? Wie gehören die Bindung und das Trennende zusammen?

In der Verliebtheit kann so manches Durcheinander erlebt werden. Und das Gegeneinander? Wir sind durch die Unterschiedlichkeit in unseren Persönlichkeiten immer wieder mit Streit und Aggression konfrontiert. Gleichzeitig sind wir alle auf Bezogenheit und Kooperation angewiesen.

Im Alltag wünschen wir uns ein gutes Miteinander sowohl als Paar als auch mit anderen Menschen. Es geht darum, das „Ich“ und das „Wir“ in Balance zu bringen, sowohl in der Paarbeziehung als auch in unserer Gesellschaft. Die Biophilie von Erich Fromm, die Liebe zum Leben oder der Archetyp des Lebens, können uns Impulse geben, um durch Mitgefühl mit uns und mit Anderen zur Liebe an sich zu finden. Was bringt die Liebe in Bewegung? Wie kann ein neuer Möglichkeitsraum entstehen?

Im Seminar sind theoretische Inputs vorgesehen: Neurobiologie der Liebe, die Bedeutung von Streit und Polarität, Resonanz, die Fähigkeit zur Vergebung. Die Inputs wechseln sich ab mit Selbsterfahrungsanteilen und geführten Imaginationen.

- So-Do, 15.00–16.30 Uhr | 24 Personen | Preis: € 220,00 | Seminarraum wird noch bekannt gegeben



**108** | **Das rechte Maß finden**  
**Workshop zur Themenzentrierten Interaktion (TZI)**

Dr. Michael Lipps

Das rechte Maß finden – mein Maß finden. Das Maß finden gehört zur Kunst des Balancierens und der Unterscheidung: Was? Wann? Wie? Wieviel Zeit, wieviel Energie und Raum wofür? Es geht immer wieder um die eigene Person, um die Selbstleitung, es geht um die Beziehungen, in denen ich lebe und arbeite. Es geht um Struktur und Flexibilität, darum, welchen inneren und äußeren Stimmen ich folge: Was heißt verantwortlich handeln? Wie bewahre ich mir die Freude an meinem beruflichen, meinem ehrenamtlichen Engagement? Und welches sind meine, unsere Maßstäbe für Entscheidungen?

TZI als professionelles Handlungskonzept zielt darauf, Arbeitsprozesse menschenfreundlich und wirkungsvoll zu gestalten – im Leiten und Führen, in pädagogischen, seelsorglichen, therapeutischen, aber auch in ganz privaten Kontexten. In der TZI verbindet sich Werteorientierung mit einem methodischen Instrumentarium, das lebendiges Arbeiten fördert, Interaktionsprozesse und ihre kontextuellen Bedingungen verstehen, gestalten, beeinflussen hilft: Wie lebe ich, wie leben wir Visionen gelingenden Lebens?

Der Workshop macht die Arbeit nach TZI erfahrbar, mit Basics bekannt, gibt Anregungen, das eigene Leitungshandeln, die Beratungstätigkeit, den Alltag zu sichten, Selbst- und Weltvertrauen zu beleben. Wir arbeiten mit kleinen Impulsen an dem, was im Horizont der Tagung und im Prozess der Gruppe beachtet sein will. Die Teilnahme eignet sich für Erst- und Wiederbegegnung mit Haltung und Methode der TZI.

- Literatur: Langmaack, Barbara: Einführung in die Themenzentrierte Interaktion (TZI). Das Leiten von Lern- und Arbeitsgruppen erklärt und praktisch angewandt. Beltz, Basel 2017
- Scharer, Matthias: Vielheit couragiert leben. Die politische Kraft der Themenzentrierten Interaktion (Ruth C. Cohn) heute. In Zusammenarbeit mit Michaela Scharer. Patmos, Ostfildern 2019
- So-Do, 15.00–16.30 Uhr | 16 Personen | Preis: € 220,00 | Seminarraum wird noch bekannt gegeben

**109** | Gleichgewicht zu halten ist eine Lebenskunst!  
Atem – Bewegung – Stimme, begleitet von einer tiefenpsychologischen Betrachtungsweise (Atemtherapie)

Dr. Lisa Malin

So wichtig das Gleichgewicht ist, bedarf es zeitweise einer Auflösung dessen, sozusagen eines Durcheinanders, dass Neues sich zeigen kann. Dies treffen wir während einer Atementwicklung an. Der Atem zeigt sich ebenso in Gegensätzen (einatmen/ausatmen), jedoch lösen sich diese durch eine Umkehr wieder auf. Über Bewegung und Stimme arbeiten wir an der Entfaltung von Atembewegungsräumen. Durch Lösen von körperlichen Spannungen fördern wir den Atemfluss. Wo leibliche Durchlässigkeit ist, ist auch Resonanz. Die Achtsamkeit, den Atem wahrzunehmen, ohne ihn zu beeinflussen, ist eine Kunst und fördert die Atementfaltung. Der Atem ist ein Leitseil zwischen innen und außen, zwischen Leib und Seele. In der Atemtherapie verbindet sich das Leibliche (Vee-ning) mit der tiefenpsychologischen Anschauungsweise (Jung).

■ So-Do, 15.00–16.30 Uhr | 16 Personen | Preis: € 220,00 | Seminarraum wird noch bekannt gegeben

**110** | Farbig träumen und imaginieren  
Die Symbolik der Farben in Traum und Imagination

Prof. Dr. Dr. Ingrid Riedel

Die Aussagekraft der Farben als Ausdruck von Emotion und Stimmung soll uns in dem Seminar an Träumen und weiterführenden Imaginationen in Selbsterfahrung nahe kommen. Darüber hinaus führt der Komplementär-Kontrast der Farben immer wieder zu der Erfahrung, dass das Aushalten von Gegensätzen zu größerer Ganzheit führt, für die letztlich der Farbenkreis als ganzer steht. Eine jede Farbe steht für eine unentbehrliche Energie innerhalb unserer Entwicklung zu ganzen Menschen. Durch Betrachtung der Farben, wie sie in Träumen erscheinen und weiterführender Imagination soll in diesem Seminar versucht werden, dieser Erfahrung Raum zu geben.

■ Literatur: Riedel, Ingrid: Die Symbolik der Farben. Eine tiefenpsychologische Farbenlehre. Patmos, Ostfildern 2022

■ So-Do, 15.00–16.30 Uhr | 12 Personen | Preis: € 220,00 | Seminarraum wird noch bekannt gegeben



## **111** | Schattenstreiten – Zum Nutzen des Schattenkonzepts der Analytischen Psychologie in der aktuellen Weltlage

Prof. Dr. Ralf T. Vogel

Mit dem 1912 erstmals theoretisch ausgearbeiteten Begriff des Schattens und dessen Weiterentwicklungen liegt eine analytische kultur- und gesellschaftstheoretische Konzeption vor, die sowohl das Verständnis sozialer und intrapsychischer Dynamiken im Angesicht globaler Krisen befördern als auch die Überlegungen zu konstruktiven Umgangsweisen anregen kann. Das Seminar stellt die Jung'sche Schattenpsychologie vor und hinterfragt die gängige Rede einer Schattenintegration zugunsten eines notwendigen und permanenten Schattenstreitens, also eines Weges „auf welchem die bewusste Persönlichkeit und der Schatten zusammenleben können“ (Jung, GW 11, § 132). Schließlich werden mögliche gesellschaftspolitische Ableitungen daraus diskutiert.

■ So–Do, 15.00–16.30 Uhr | 24 Personen | Preis: € 220,00 | Seminarraum wird noch bekannt gegeben

## **112** | Beziehungen als Weg: Mit Widersprüchen leben lernen

Sylvia Wetzel

Alle Menschen wollen glücklich sein und dennoch leiden wir immer wieder. Wie können wir mit dem Widerspruch zwischen Wünschen und Erfahrungen umgehen, ohne noch mehr Leid zu schaffen? Der schnellste Weg sind langfristige Beziehungen zu unterschiedlichen Menschen. Auf diesem herausfordernden Weg unterstützen uns die tiefe Einsicht in Verbundenheit, das Hinterfragen aller Vorstellungen und vier heilende Haltungen für alle Lebenslagen: Freundlichkeit und Freude, wenn es gut läuft, und Mitgefühl und Gleichmut oder Gelassenheit, wenn das Leben schwierig ist. Das ist nicht einfach, aber möglich.

Im Seminar erforschen wir unsere Beziehungserfahrungen und experimentieren mit unterschiedlichen Methoden, mit Impulsvorträgen und Austausch, in Stille und in Bewegung, mit Singen und geführten Meditationen.

■ So–Do, 15.00–16.30 Uhr | 24 Personen | Preis: € 220,00 | Seminarraum wird noch bekannt gegeben

**113** | **Poetisches Schreiben – mit Worten ins Gleichgewicht kommen**

| Eva Christina Zeller

Poetisches Schreiben bedeutet, dass wir uns dem inneren und äußeren Chaos, dem Durcheinander von Stimmen und Gefühlen in unserem Leben aussetzen. Dass wir diese Polyphonie nicht nur aushalten, sondern sie verwandeln in Worte, Sätze, Gedichte und sprachliche Bilder. Die entstehenden Gedichte strukturieren das eigene Durcheinander nicht nur, sondern transformieren es in eine sinnvolle und verdichtete Form. Das Miteinander der Wörter im Satz, in Gedichten oder einer Miniatur macht uns als Schöpfende glücklich und bringt uns ins Gleichgewicht. Das Glück des Sprachefindens bedeutet „Aufheben“ in vielfältiger Bedeutung, bedeutet konservieren, auf eine höhere Stufe heben, lösen. Kreatives Schreiben lässt uns die Kraftquelle der Verwandlung von noch-nicht-Gewusstem in Sprache erfahren. Wir arbeiten mit Übungen des kreativen Schreibens und mit literarischen Beispielen.

- Workshop ohne Vorkenntnisse, bitte Papier und Stift mitbringen
- So–Do, 15.00–16.30 Uhr | 14 Personen | Preis: € 220,00 | Seminarraum wird noch bekannt gegeben



**17.15 bis 18.45 Uhr**

# Seminare und Kurse im **2. Zeitblock**

**200** | **Träume, Spiegel der Seele – Methoden einer integrativen Traumarbeit**  
| Dr. Albrecht Boeckh

‚Traumes Wirren‘ so heißt ein bekanntes Fantasiestück von Robert Schumann. Durch-  
einander, gegeneinander und selten miteinander – so scheinen uns Träume oft auf den  
ersten Blick. Wie können wir unsere Träume besser verstehen, ihr Potenzial für unsere  
eigene Entwicklung sinnvoll nutzen?

Sowohl die Psychoanalyse Freuds als auch die analytische Psychologie von C. G. Jung  
wie auch die Gestalttherapie von Fritz und Lore Perls begreifen die Arbeit mit Träumen als  
eine ‚via regia‘ der Psychotherapie. Dabei hat jedes dieser Verfahren einen eigenen Weg  
im Umgang mit Träumen entwickelt. Was deren Arbeit mit Träumen im Kern ausmacht,  
wie sie sich unterscheiden und sich aber auch gegenseitig ergänzen können, möchte ich  
mit Ihnen in diesem Seminar erarbeiten und vor allem auch anhand konkreter Arbeiten  
mit Träumen exemplarisch demonstrieren.

- Literatur: Boeckh, Albrecht: Gestalttherapie – eine praxisbezogene Einführung. Psychosozial-Verlag, Gießen 2015
- So-Do, 17.15–18.45 Uhr | 16 Personen | Preis: € 220,00 | Seminarraum wird noch bekannt gegeben

**201** | Der Stille lauschen

Prof. Johanna Haberer und Prof. Dr. Alexander Deeg

Das Ohr ist für die jüdische und die christliche Religion das Zentralorgan hin zu Gott. ‚Höre Israel‘ so beginnt eines der wichtigsten Gebete des Judentums, jeden Tag zu beten, und auch für den Reformator Martin Luther ist das ‚Hören‘ auf Gottes Wort die wichtigste Aufgabe des Christen. Die Augen können leicht getäuscht werden, meint er, das Gehör ist offen für die Wahrheit und die Weisheit Gottes. Der Musiker Joachim Ernst Behrendt öffnet in wunderbaren Büchern über die Kunst, die Welt zu hören, ein ganzes Universum der Wahrnehmung.

Wer hören will und lauschen, muss zuerst stille werden. Hören und Stille gehören zusammen im Wurzelwerk der Religionen. Denn es ist eine sehr sinnliche Sache, sich auf den Weg zu Gott zu machen.

In der gemeinsamen Lektüre biblischer Texte, im Hören auf die Stimmen von KulturwissenschaftlerInnen und TheologInnen, in eigenen Übungen machen wir Erfahrungen zum Hören und denken darüber nach.

- So-Do, 17.15–18.45 Uhr | 24 Personen | Preis: € 220,00 | Seminarraum wird noch bekannt gegeben

**202** | Märchenseminar mit Selbsterfahrung: Von tödlichem Gegeneinander zu hilfreichem Miteinander

Gideon Horowitz

Mit ihren Bildern voller Lebensweisheit können Märchen uns Mut, Hoffnung und Anregung geben, in unserem Leben – individuell und gesellschaftlich – nach kreativen Lösungen zu suchen, selbst wenn es gerade keine zu geben scheint. Das Märchen, das wir in diesem Seminar betrachten werden, erzählt von einem Konflikt, der mörderische Auswirkungen hat und schier unlösbar scheint – und von einer völlig unerwarteten Wendung, aus der heraus ein Miteinander möglich wird. Beim Zuhören und Malen werden wir den Bildern der Geschichte inneren Raum und äußere Gestalt geben. Einige der gemalten Bilder werden wir dann gemeinsam betrachten und im Gespräch darauf eingehen, was jede/n Einzelne/n dabei bewegt. Den Abschluss bildet eine gemeinsame Betrachtung des Märchens und einiger seiner Symbole aus tiefenpsychologischer Sicht.

- Bitte Malmaterial (Farben und Papier) und bequeme Kleidung mitbringen
- So-Do, 17.15–18.45 Uhr | 16 Personen | Preis: € 220,00 | Seminarraum wird noch bekannt gegeben



**203** |  **Balance: Gegensätze als Herausforderung**

Prof. Dr. Verena Kast

Lebenskunst wäre es, wenn man im ganzen Gegeneinander, Durcheinander der aktuellen Zeitsituation im Miteinander immer wieder zu einem Gleichgewicht finden könnte; das trotz allem ein gutes Leben ermöglicht, das uns zeigt, dass trotz aller Herausforderungen viel Lebenswertes, auch jetzt Schönes, Kreatives im Leben ist. Lehrer in Lebenskunst sind uns die alten Philosophen, die über Seelenruhe (Seneca) oder die gelassene Heiterkeit (Plutarch) geschrieben haben und dabei immer wieder betonen, dass diese aus den Spannungen durch die Gegensätze entstehen. Von diesen vielfältigen existentiellen Überlegungen lassen wir uns anregen zum Finden einer Balance heute.

Die Veranstaltung wird im Vorlesungsstil gehalten, verbunden mit Imaginationen.

- So-Do, 17.15–18.45 Uhr | unbegrenzte Teilnehmerzahl | Preis: € 120,00 | Inselhalle, Großer Saal
- Dieser Kurs wird auch online angeboten.

**204** |  **Gleichgewicht finden mit Qigong – Qigong als Lebenskunst**

Dr. Elisabeth Ottel-Gattringer

Wenn der Qi-Fluss im Körper durcheinander geraten ist, fühlen wir uns nicht wohl – bleibt dieses Durcheinander längere Zeit bestehen, können sogar Krankheitssymptome auftreten – die Traditionelle Chinesische Medizin sieht den Ursprung jeglicher Erkrankung in einem Ungleichgewicht von Qi und einer Störung des freien Qi-Flusses. Oftmals begegnen wir Zeichen, die uns unser Körper gibt – Symptomen, wie Schmerzen – mit Unwillen und Ungeduld – sie stören unsere Pläne – wir versuchen sie symptomatisch zu bekämpfen – wollen sie ‚weg haben‘. Der Ansatz von Qigong ist ein anderer – wir lernen ganz bei uns selbst zu sein und uns gleichzeitig verbunden mit Himmel und Erde als Teil des Ganzen wahrzunehmen. In dieser Einheit gibt es keine Trennung zwischen Körper und Bewusstsein. Körper und Bewusstsein wirken wieder zusammen und in diesem Miteinander reguliert sich der Qi-Fluss ganz natürlich und ein neues Gleichgewicht stellt sich ein.

Dies wirkt sich auf unser körperliches wie gleichermaßen seelisches und soziales Wohlbefinden positiv aus.

- So-Do, 17.15–18.45 Uhr | unbegrenzte Teilnehmerzahl | Preis: € 120,00 | reines Online-Seminar
- Dieser Kurs wird ausschließlich online angeboten.

**205** | Worte des Lebens

Anna Platsch

Im geschützten Feld unserer Gruppe, in Stille, lauschen wir dem Wort aus der Wurzel unseres Lebens. Auf geheimnisvolle Weise kann uns so das geschriebene Wort Räume öffnen, die uns sonst nicht so leicht zugänglich sind. Es kann uns in Verbindung bringen mit einem tiefen Verwurzelte sein, aus dem heraus dieses feine Gleichgewicht in unserem Leben zum Schwingen kommt. Der Stift tanzt in freudigem Staunen.

Im Kurs werden wir zusammen in Stille sein, schreiben, lesen (die Texte werden nicht besprochen), uns selbst und den anderen lauschen. Es wird Schreibimpulse geben, denen jede/r frei folgen kann. Unser Zusammensein ist in tiefem Respekt gehalten – uns selbst und den anderen gegenüber. Es sind keine Vorkenntnisse nötig. Nur Offenheit für das, was geschieht.

- Bitte Schreibzeug, und da wir nicht an Tischen schreiben, eine Schreibunterlage (zum Beispiel ein Klemmbrett) mitbringen.
- Literatur: Platsch, Anna: Schreiben als Weg. Theseus Verlag, Bielefeld 2011
- So-Do, 17.15–18.45 Uhr | 16 Personen | Preis: € 220,00 | Seminarraum wird noch bekannt gegeben

**206** | Selbstfürsorge: Der inneren Vielfalt begegnen – Gleichgewicht als Lebenskunst

Ulrike Reddemann

Toleranz gegenüber der eigenen Vielfalt, mit Ambiguität gut leben können, ist eine wichtige Fähigkeit. Sich selbst begegnen mit den geliebten und ungeliebten, abgelehnten, oft vermiedenen Seiten kann helfen ins Gleichgewicht zu kommen. Manchmal erleben wir uns in Harmonie, dann auch wieder in innerem Durch- und Gegeneinander. Überzeugungen und Glaubenssätze (Du musst Dich anpassen, unterordnen, darfst Dich nicht zeigen, musst moralisch korrekt sein, auf der richtigen Seite stehen, keine Fehler machen) schaffen einen hohen inneren Druck. Wir wollen keine Ausgrenzung, Ablehnung, Zurückweisung, Einsamkeit erfahren.

Ausgehend von inneren Stärken, Halt gebendem, Ermutigendem, können wir dem begegnen, was uns Angst macht. Durch Wahrnehmen, Erkunden und Verstehen des ‚Guten Grunds‘ des Ungeliebten und des inneren Durcheinanders wird Annäherung möglich. Es kann Wandlung stattfinden und sich neues kreatives Potential im Umgang mit sich selbst entfalten.

Die eigene Haltung und der Umgang mit anderen Menschen können sich so verändern.

- So-Do, 17.15–18.45 Uhr | 16 Personen | Preis: € 220,00 | Seminarraum wird noch bekannt gegeben



## 207 | Schöpferische Gleichzeitigkeit scheinbarer Gegensätze Die Rolle des Körpers im Kriya Yoga und bei C.G. Jung

Susanne Reiber

Für ein faires Spiel der vielfältigen Kräfte in einer Gemeinschaft von Menschen in Freiheit legen uns sowohl altehrwürdige Weisheitslehren unterschiedlicher Kulturkreise als auch Strömungen der zeitgenössischen Tiefenpsychologie das Gleiche ans Herz: ‚Balance‘ beginnt im Inneren des einzelnen menschlichen Individuums.

Authentischer Yoga sei der höchst effiziente Weg zur Selbstverwirklichung, sein Zweck die Minimierung der Leiden von Körper, Seele und Geist, die Verbesserung pointierter Konzentration sowie das Erzielen spiritueller Versenkung. ‚Kriya Yoga ist Beides: Eine Wissenschaft der Meditation und eine Lebenskunst‘ (Yogasutren des Patanjali).

In diesem Seminar können grundlegende praktische Übungen des Kriya Yoga – nicht zuletzt durch eine Verbindung von Atmung und Klang – Anregungen zur Gestaltung des Lebensstiles zumindest im Ansatz erfahrbar machen. Hier kommt die Rolle des Körpers ins Spiel.

Yogische Selbstverwirklichung und der Individuationsprozeß bei C.G. Jung, scheinen nahe beieinander. Die Wege dorthin weisen sowohl gewisse Parallelen als auch signifikante Unterschiede, ja Gegensätze auf.

Ihren spirituellen Bezugspunkten im Zusammenhang mit Möglichkeiten zu einer heilsamen energetischen Gleichgewichtsfindung nachzuspüren, ist Inhalt dieses Seminars.

- Literatur: Patanjali: Die Wurzeln des Yoga. Die Yogasutren des Patanjali mit einem Kommentar von P. Y. Deshpande. Mit einer neuen Übersetzung der Sutren aus dem Sanskrit herausgegeben von Bettina Bäumer. O.W. Barth Verlag, München
- Jung, C.G.: Mysterium Coniunctionis. GW XIV, 2. Halbband Kap. VI, 9. Der Unus Mundus. Walter Verlag, Olten
- So–Do, 17:15–18:45 Uhr | 16 Personen | Preis: € 220,00 | Seminarraum wird noch bekannt gegeben

## 208 | Durch kreatives Spiel ins Gleichgewicht Musiktherapeutische Selbsterfahrung

Cordula Reiner-Wormit

In der freien Improvisation ist ein empathisches Miteinander ohne Worte durch unmittelbare Resonanzerfahrung möglich. Ein Gegeneinander kann jenseits von ästhetischer oder moralischer Bewertung spielerisch explorierend ausgelotet werden. Dabei wird ein buntes, lebendiges und schöpferisches Durcheinander erlebbar.

Musik vermag durch ihr Potenzial als emotionales Ausdrucks- und nonverbales Kommunikationsmittel eigene Ambivalenzen aufzuspüren, konflikthaft anmutende Widersprüche gemeinsam musikalisch zu erforschen und im geschützten Rahmen der Gruppe zu reflektieren und auszuhalten.

Es sind keine musikalischen Vorkenntnisse oder Kompetenzen erforderlich. Die vorhandenen Musikinstrumente sind unmittelbar zur Klangerzeugung geeignet und laden ein zu persönlichen Selbsterfahrungen und künstlerisch-lebendigen Perspektivwechseln.

■ So-Do, 17.15–18.45 Uhr | 14 Personen | Preis: € 220,00 | Seminarraum wird noch bekannt gegeben

## 209 | Geduld – Respekt – Akzeptanz Weg aus der Angst und Spaltung

Viola Rößler

Keine gesellschaftliche Polarisierung oder Spaltung entsteht über Nacht! Sie sind Folgen von transgenerationalen unbewussten weitergegebenen Traumata von Täter- und Opferdynamik, von Unrecht und Gewalt, besonders wie durch die beiden Weltkriege. In belastenden Grenzerfahrungssituationen wie der Corona-Pandemie und der gegenwärtigen Klimakatastrophe werden sie durch das ansteigende Angstniveau aus der Latenz gehoben und wirksam. Spaltungen, Feindbilder und Projektionen dienen der kurzfristigen Entlastung von Angst, sind aber weder kollektiv noch individuell hilfreich. Anhand des Märchens ‚Die 12 Brüder‘ werden wir mittels Entspannungsübungen und Malen eine persönliche und familiärgenerationale Annäherung zu diesen Themen erarbeiten.

Das familientherapeutische Konzept von Thea Bauriedel wird dabei vermittelt.

■ Der Kurs hat Selbsterfahrungsqualität. Bitte gutes Malzeug, Papier, Decke und Kissen mitbringen.

■ So-Do, 17.15–18.45 Uhr | 16 Personen | Preis: € 220,00 | Seminarraum wird noch bekannt gegeben



## 210 | Das existentielle Ringen um Selbstfindung

Kristina Schellinski

Mit Teilnehmerinnen und Teilnehmern die aufgrund einer frühen Verlusterfahrung mit existentiellen Fragen ringen, umkreisen wir den Effekt der archetypischen Kräfte von Tod und Leben, von Liebe und Tod. Wir blicken auf Erfahrungen des Destruktiven, die uns zum Kreativen in unserem Leben führen können. Wir teilen unsere Geschichte und unsere Ressourcen in einem geschützten Raum und gehen miteinander auf Entdeckungsreise um Halt in unserer Seele zu finden.

Mit Beispielen aus Kunst, Literatur und klinischer Praxis wird in die Thematik eingeführt.

Das Seminar bietet Gelegenheit für Austausch und Selbsterfahrung mit Fokus auf Selbstfindung. Zum Abschluss geben wir dem Kreativen Raum, um das was wir in der Gruppe und seitens der inneren Stimme in uns, in Stille, erlebt haben, zu Papier zu bringen.

- Bitte Schreib- und Malmaterial mitbringen.
- Literatur: Auf Spurensuche nach dem ureigenen Leben auf dem replacementchildforum, [https://www.youtube.com/watch?v=vtiZCkzD\\_1I](https://www.youtube.com/watch?v=vtiZCkzD_1I).
- So-Do, 17.15–18.45 Uhr | 16 Personen | Preis: € 220,00 | Seminarraum wird noch bekannt gegeben

## 211 | Singen (Cantotherapie)

Wo Durcheinander und Gegeneinander sich im Miteinander treffen

Brigitte-Maria Teichert

Er hört sich an wie ein Durcheinander oder gar ein Gegeneinander: Gleichwohl klingt er zusammen: Der gesungene Kanon. Seine Melodie erklingt zeitversetzt zu sich selbst, sie imitiert und kontrapunktiert sich selbst. Sie muss daher mindestens zweistimmig sein, kann aber auch viel mehr Stimmen haben. Gemeinsames Singen – so eine Erfahrung der Cantotherapie – kann unüberbrückbar scheinende Gegensätze abbauen oder mindern. Gemeinsames Singen, auch in unterschiedlichen Stimmlagen und Stimmungen, verbindet. Mit kleinen gesungenen und auch improvisierten Einheiten werden wir, mit Begleitung durch das Klavier, einstimmen, in diese stimmige Wirkung von Singen und Gesang. Voraussetzungen braucht es keine. Nur ein bisschen Wagemut.

- So-Do, 17.15–18.45 Uhr | 16 Personen | Preis: € 220,00 | Seminarraum wird noch bekannt gegeben

**212** | Entlastung und Taktgefühl  
Spurensuche in Therapie, Philosophie und Theologie  
Wolfgang Teichert

Wir sind überlastet, sollen das gesamte Klima retten, möglichst sofort, den Frieden in allen Teilen der Welt wieder herstellen, bewahren, schützen und erhalten, neuerdings gegen imperiale Überfälle mit Waffen des eigenen Landes für das überfallene Land. Und – auf niedrigerer Ebene – sollen wir einander und uns anders, gesünder und zukunftsfähiger ernähren, sollen die zahlreichen Geschlechter erkennen und gebührend beachten, nebenbei unsere Arbeit effizient und selbstverantwortlich bewerkstelligen, sollen uns um unsere Kinder und Kindeskinde kümmern und bedenken, dass jede heutige Entscheidung von uns, Auswirkungen haben wird auf ihr Leben – eine einzige Überforderung. Wo und wie und wann finden sich in Therapie, Philosophie und Theologie Spuren und Wege von ebenso taktvoller wie überraschender Weise – eine gemeinsame Spurensuche.

■ So-Do, 17.15–18.45 Uhr | 16 Personen | Preis: € 220,00 | Seminarraum wird noch bekannt gegeben

*„Kriege entstehen aus dem  
Scheitern, das Menschsein der  
anderen zu verstehen.“*

DALAI LAMA



## 15.00 bis 18.45 Uhr mit Pause

# Doppelblöcke über **beide** **Zeiteinheiten**

### 300 | Yi Jing (I Ging) und Selbsterfahrung

Ursula Brasch

Für das Verständnis einer komplexen psychologischen Situation ist es aufschlussreich, wenn möglichst viele verborgene Aspekte herausgefunden werden. Das Yi Jing, das klassische chinesische „Buch der Wandlungen“, zeigt in einzigartiger Weise, wie man die verschiedenen Aspekte eines psychologischen Komplexes aufdecken und bearbeiten kann. Vordergründig ein Orakelbuch, enthält es einen beeindruckenden Fundus an Weisheit und historischem Erfahrungswissen, den man im Sinne der Individuation und persönlichen Selbstentwicklung nutzen kann. Mit Hilfe des Kairos, der Synchronizität und den komplementären Gegensätzen von Yin und Yang gelingt ein umfassendes Verständnis einer unbewussten psychologischen Situation. Die Erfahrung damit bereichert das Bewusstsein, schafft stabilere innere Selbstgewissheit und Vertrauen in sich selbst und Vertrauen in eine kosmische Ordnung, von der das Yi Jing in beeindruckender Weisheit berichtet.

Das Seminar besteht aus 3 Teilen:

1. Theoretische Einführung und die historische Entwicklung des I Ching. Betrachtung der philosophischen und kulturellen Hintergründe.
2. Einführung in das System der 8 Trigramme, die Komplexstruktur der Hexagramme und die Bedeutung der einzelnen Linien.
3. Selbsterfahrung mit dem I Ching mit besonderer Beachtung der ‚guten Fragestellung‘ und der Deutung der Antworten.

Die Einführung, Erklärungen und der Selbsterfahrungsteil werden vor dem Hintergrund der Analytischen Psychologie betrachtet.

Alle nachfolgenden Kurse und Seminare sind Doppelblöcke und können nicht mit anderen Kursen oder Seminaren kombiniert werden.

■ So-Do, 15.00–18.45 Uhr | 16 Personen | Preis: € 300,00 | Seminarraum wird noch bekannt gegeben



**301** | **Aus der Kraft der Gruppe schöpfen –  
psychodramatisch innere Kraftquellen entdecken**  
**Psychodrama-Seminar**

Dorothea Ensel und Prof. Dr. Peter Wertz-Schönhagen

Ein gelingendes Miteinander wünschen wir uns alle und ist dennoch schwer zu erreichen. Scheitert das Miteinander kann es zu einem Gegeneinander kommen. Eskaliert das Gegeneinander ist Durcheinander die unvermeidliche Folge. Das erleben wir sowohl weltweit, als auch im privaten Kontext und empfinden Angst, Bedrohung, Ausgeliefertsein und Hilflosigkeit.

Ist jedoch das Durcheinander nur schlecht? Brauchen wir nicht auch das kreative Chaos, damit Neues entstehen und wachsen kann? Wie weit aber darf das Chaos gehen und gibt es konstruktive Wege aus dem Durcheinander? Diese Fragen werden uns sowohl auf der persönlichen, wie auch auf der politischen Ebene beschäftigen.

Mit den Möglichkeiten des Psychodramas wollen wir den Sinn im Durcheinander suchen, Scheitern erspüren und möglicherweise ungeahnte neue Wege finden und ausprobieren.

Fehlerfreundlichkeit, Experimentierfreude und Humor werden uns dabei unterstützend begleiten, weil es gerade auch bei den schweren Themen darum geht, Spielfreude und Leichtigkeit nicht aus den Augen zu verlieren.

Vorerfahrungen im Psychodrama sind nicht erforderlich, dafür aber Spielfreude und Neugierde auf sich selbst und andere.

■ So-Do, 15.00–18.45 Uhr | 16 Personen | Preis: € 300,00 | Seminarraum wird noch bekannt gegeben



## 302 | Malen als Lebenskunst: Miteinander – Gegeneinander – Durcheinander im Bild Einführung in die Maltherapie auf der Basis der Analytischen Psychologie nach C.G. Jung

Christa Henzler

Nach einer Entspannungsübung sind die Teilnehmenden eingeladen, das in unserem Alltagsleben auf vielfältige Weise erlebte Durcheinander, oftmals auch das Gegeneinander und schließlich das Miteinander symbolisch als innere Bilder in ihnen aufsteigen zu lassen. Diese Bilder werden wir dann malend und gestaltend zum Ausdruck bringen. Dabei werden wir staunend erleben, wie wir in unseren gestalteten Bildern mit Widersprüchen und Ambivalenzen, auch mit vielleicht sogar feindselig erlebten Kräften umgehen können. Im spontan gestalteten Bild finden wir immer kreative Lösungsansätze und Wege, wie herausfordernde Lebenssituationen bewältigt werden können, indem Wandlungskräfte durch das Gestalten unserer inneren Bilder entbunden werden. Lebenskunst?

- Bitte bringen Sie eine Decke oder eine andere geeignete Unterlage zum Liegen, persönliche Malutensilien, sowie fünf großformatige Papierbögen mit.
- So-Do, 15.00–18.45 Uhr | 12 Personen | Preis: € 360,00 | Seminarraum wird noch bekannt gegeben

*„Wenn man versteht  
und fühlt, dass man schon in  
diesem Leben an das  
Grenzenlose angeschlossen ist,  
ändern sich Wünsche  
und Einstellung.“*

**C.G. JUNG**  
Erinnerungen

### 303 | Aktive Imagination

Dr. Konstantin Rößler

Es gehört zu den Grunderfahrungen des Menschseins, von inneren Bildern und Gestalten begleitet zu werden. Im Spannungsfeld zwischen Bewusstsein und Unbewusstem bietet die Aktive Imagination einen bewährten Weg, uns mit unseren unbewussten Anteilen aktiv auseinanderzusetzen. Von C.G. Jung selbst in einer Zeit der Krise entwickelt, gehört es zum Wesen der Aktiven Imagination, dabei unseren inneren Bildern zu begegnen, um einen Austausch und ein lebendiges Miteinander unserer verschiedenen Persönlichkeitsanteile zu entwickeln. Diese inneren Bilder sind eine hilfreiche Quelle im Unbewussten des Menschen, aus der heraus neue Erfahrungen, Perspektiven und Lösungen entstehen, die uns sonst nicht in den Sinn gekommen wären. Sie ergänzen und bereichern die eigene bewusste Haltung. Zugleich lassen sich einseitige oder verfestigte Überzeugungen lockern und neue Einsichten und Ressourcen zugänglich machen. Die Begegnungen in der Aktiven Imagination können eine momentane Erfahrung sein oder Teil einer Lebenskunst werden, die hilft, das Gleichgewicht zwischen Bewusstsein und unbewussten Anteilen herzustellen. Nach einer theoretischen Einführung können sich die Teilnehmenden in Selbsterfahrungsübungen ihren individuellen Weg zu dieser archetypischen Quelle im Unbewussten erschließen. Die Gruppe dient dabei als Halt und als Raum, uns in unseren Übereinstimmungen und Unterschiedlichkeiten zu erfahren und anzunehmen.

- So–Do, 15.00–18.45 Uhr | 16 Personen | Preis: € 300,00 | Seminarraum wird noch bekannt gegeben



### 304 | ‚Mit-Ein-Ander gegenüber‘ in der Sandspieltherapie

Anke Seitz

Das Prinzip der Zweiseitigkeit waltet in der Natur wie in der menschlichen Seele und führt oftmals zu widerstreitenden Gefühlen. Scheinbar unüberbrückbare Gegensätze in und zwischen uns drängen dann nach Eindeutigkeit und münden gerade in Zeiten krisenhafter Veränderungen in eine ein-seitige Haltung. Individuation und seelische Gesundheit entfalten sich aber gerade im Spannungsfeld zwischen den Gegensätzen: Durch sowohl-als-auch statt entweder-oder sind Entwicklung und Wachstum möglich. Im Sandspiel kann durch das Zusammenspiel von Seele und Körper, Innen und Außen, Unbewusstem und Bewusstsein eine Brücke zwischen den Gegensätzen in und zwischen uns gebaut werden, indem wir Ambivalenzen und Ambiguitäten erspüren, wahrnehmen, anerkennen, aber auch transformieren können. Sandspiel öffnet einen potentiellen Raum für eine dritte Position: „Wer zugleich seinen Schatten und sein Licht wahrnimmt, sieht sich von zwei Seiten, und damit kommt er in die Mitte“ (C.G. Jung).

■ So-Do, 15.00–18.45 Uhr | 12 Personen | Preis: € 360,00 | Seminarraum wird noch bekannt gegeben

### 305 | Die Begegnung im Bild: Das Porträt als Gegenüber

Prof. Doris Titze

Das Bild als Gegenüber ermöglicht Resonanz Erfahrungen. (Selbst-)Porträts berühren das Selbst- und Fremdbild unmittelbar; sie erzählen von Identifikationen und Projektionen. Im Prozess des Schauens entsteht ein wandlungsreiches Miteinander: Je differenzierter man das Eigene erkennt, desto offener kann man dem Anderen (in sich) begegnen. Ein liebevoller Blick auf sich selbst unterstützt ein seelisches Gleichgewicht im Vertrauen zu sich und der Welt. Das Seminar beinhaltet resonanzbetonte, rezeptive und dialogische kunsttherapeutische Methoden mit Selbsterfahrungsanteilen: Rezeptiver Kunsttherapie folgen Einstiegsübungen, das Fremd- und Selbstporträt sowie sequenzielle Erzählungen der Bilder. Resonanzbilder und theoretische Bezüge aus kunstgeschichtlicher und -therapeutischer Sicht begleiten das Seminar.

- Bitte einen größeren feststehenden Spiegel, einen weichen Bleistift, DIN A4-Papier sowie Farben und Papier nach Ihren eigenen Vorlieben mitbringen.
- Literatur: Titze, Doris/ HfBK Dresden: Das verkörperte Bild. Porträts aus kunstgeschichtlicher und kunsttherapeutischer Sicht. Sandstein, Dresden 2019
- So-Do, 15.00–18.45 Uhr | 12 Personen | Preis: € 360,00 | Seminarraum wird noch bekannt gegeben

# Sonderkurs mit gesonderter Zeit

## 400 | Aktive Imagination als transformierender Prozess zwischen Bewusstsein und dem Unbewussten

Britta Herb-Kienzle

Die von C.G. Jung entwickelte Methode der Aktiven Imagination ermöglicht eine direkte, auf die aktuelle Lebenssituation bezogene, aktive und verantwortliche Beziehung zum Unbewussten. Innere Ressourcen und Konflikte werden über Bilder und Symbole zugänglich. Heilsame, schöpferische Energien können freigesetzt werden. Dadurch eröffnen sich neue Perspektiven und Lösungen. Die Methode verlangt vom Übenden Ruhe, Geduld und Konzentration. Es empfiehlt sich daher, höchstens noch eine weitere Veranstaltung zu belegen.

- Alle TeilnehmerInnen führen die Imaginationen für sich selbst durch. 15 Minuten persönliche Vorbereitung werden vorausgesetzt. In den täglichen Einzelsitzungen von 30 Minuten werden die Imaginationen und das weitere Vorgehen besprochen.
- Bitte beachten Sie: Dieses Seminar hat Sonderzeiten. Eine gemeinsame Einführung für alle Teilnehmenden findet bereits am Samstag, den 28. Oktober von 16–18.30 Uhr in der Inselhalle statt. Die Termine für Ihre persönlichen Einzelsitzungen ab Sonntag bis Donnerstag teilen wir Ihnen nach ihrer Anmeldung und unter Berücksichtigung Ihrer weiteren Kurswahl schriftlich mit.
- Sa–Do | 8 Personen | Preis: € 290,00 | Seminarraum für Einzelsitzungen wird noch bekannt gegeben

*„Um dankbar sein zu können,  
muss man es aushalten,  
dass man nicht alles allein  
machen kann...“*

**VERENA KAST**

Was wirklich zählt, ist das gelebte Leben, S. 153



## Ein Musik-/Textprogramm für Streichquartett und Erzähler



# „Ludwig van Beethoven – der einsame Revolutionär“

Nach dem großen Erfolg von „Geschwisterliebe“ ein weiterer  
musikalisch-literarischer Abend mit dem **casalQuartett!**

**Mit:**

**Mona Petri & Stefan Gubser**  
SchauspielerIn

**casalQuartett:**

**Felix Froschhammer** Violine  
**Rachel Späth** Violine  
**Markus Fleck** Viola  
**Sebastian Braun** Violoncello

Die Musik heute wäre eine andere, hätte nicht im Dezember 1770 Ludwig van Beethoven in Bonn das Licht der Welt erblickt. Als junger Mann studierte er beim berühmten Wiener Komponisten Joseph Haydn, ging aber bald schon eigene Wege und brachte die

Musikwelt durch seine radikal neue Tonsprache gegen sich auf. Zähes Ringen um Erfolg zahlte sich aus – Beethoven wurde in Wien zum umjubelten Star. Auf der Höhe seines Erfolges traf ihn seine zunehmende Taubheit

schwer. Er zog sich immer mehr in seine eigene Welt der Töne zurück. In ihr erschuf er Meisterwerk um Meisterwerk – und gestaltete in seiner Einsamkeit zugleich die Zukunft der tönenden Kunst.

Der als Tatort-Kommissar Reto Flückiger bekannte

Stefan Gubser und die mit dem Schweizer Filmpreis ausgezeichnete Mona Petri

Montag, den 30.10.2023  
Beginn: 20.30 Uhr  
Stadttheater Lindau

zeichnen – gemeinsam mit dem international prämierten **casalQuartett** – den spannenden Weg dieses Giganten der Musik anhand seiner Werke und Lebensgeschichte nach. Humorvoll, tragisch, packend und voller Leidenschaft für die Musik.

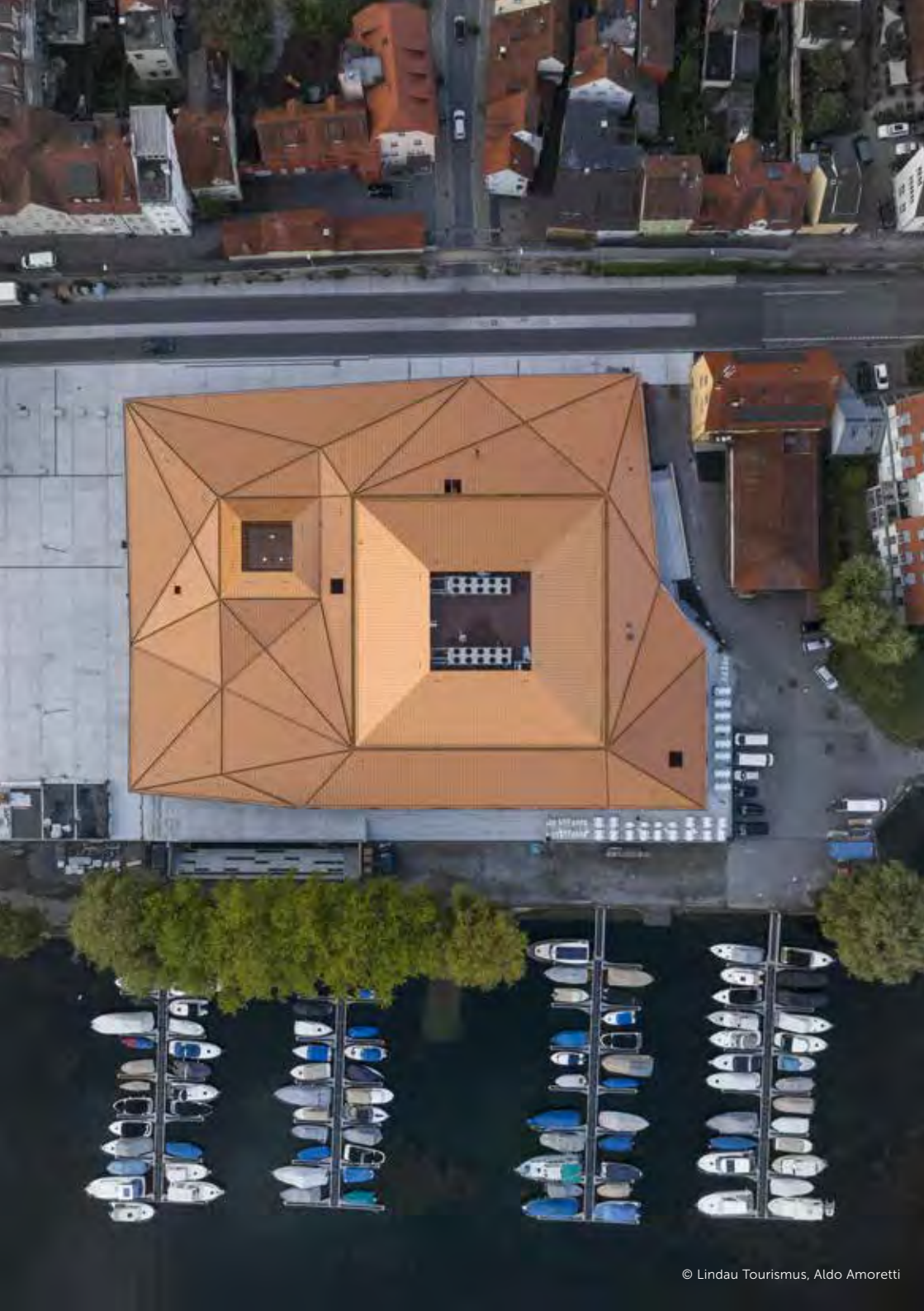
**Programm:** mit Werken von Ludwig van Beethoven, Wolfgang Amadeus Mozart und Josef Haydn

**Konzept:** Markus Fleck



Stefan Gubser u. Mona Petri

Karten bei Beginn der  
Tagung im Tagungsbüro in  
der Inselhalle erhältlich





# Allgemeine Geschäftsbedingungen

## 1. Zweck der Allgemeinen Geschäftsbedingungen

Diese allgemeinen Geschäftsbedingungen regeln die Vertragsbeziehung zwischen der Internationalen Gesellschaft für Tiefenpsychologie e. V. („wir“, „uns“) und den TeilnehmerInnen der Herbsttagung der Internationalen Gesellschaft für Tiefenpsychologie e. V. („Teilnehmer“) im Hinblick auf die Herbsttagung der Internationalen Gesellschaft für Tiefenpsychologie e. V. („Herbsttagung“). Die vertraglichen Vereinbarungen werden vorrangig durch diese allgemeinen Hinweise und dem schriftlichen Anmeldungsformular, sowie dem ebenfalls übermittelten Zeitplan der Herbsttagung bestimmt. Abweichungen von diesen Allgemeinen Hinweisen werden nur anerkannt, wenn sie zwischen den Parteien durch Vereinbarung in Schriftform erfolgen. AGB von Vertragspartnern werden ausdrücklich nicht anerkannt.

## 2. Vertragsschluss

- 2.1 Die Übermittlung des Anmeldebogens für die Herbsttagung durch uns stellt kein verbindliches Angebot auf Abschluss eines Fortbildungsvertrages dar. Die Anmeldung für die Teilnahme an der Herbsttagung erfolgt durch Online-Anmeldung auf unserer Website, oder durch Übermittlung des Anmeldeformulars, welches online auf [www.igt-lindau.de](http://www.igt-lindau.de) abrufbar ist und dem Programmheft beiliegt. Anmeldungen werden nur berücksichtigt, wenn das Anmeldeformular entweder im Original auf dem Postweg, oder unterschrieben und eingescannt/kopiert auf elektronischem Wege (per E-Mail) oder über das Online-Formular an uns übermittelt wird. Wir behalten uns vor, Anmeldungen ohne Angabe von Gründen abzulehnen. Das Angebot der Teilnehmer auf Abschluss eines Fortbildungsvertrages wird durch uns nach Eingang bearbeitet. Eine Vertragsbestätigung erfolgt durch Übersendung der Teilnahmebestätigung und Rechnung.
- 2.2 Grundvoraussetzung für eine Teilnahme an der gesamten Herbsttagung ist die Buchung einer Grundkarte. Die Grundkarte beinhaltet den Eröffnungsvortrag, die Abendvorträge, die Einstimmungen in den Tag und die Vorträge an den Vormittagen sowie den Tanzabend.
- 2.3 Neben dem Besuch der gesamten Veranstaltung besteht die Möglichkeit, Tageskarten zu erwerben. Diese berechtigen den Teilnehmer zum Besuch einzelner Vorträge am gebuchten Datum.



- 2.4 Das Programm der Herbsttagung ist stets auf der Webseite [www.igt-lindau.de](http://www.igt-lindau.de) abrufbar. Änderungen des Programms oder einzelner Kurse behalten wir uns ausdrücklich vor.

### 3. Ergänzende Kurse und Seminare

- 3.1 Zusätzlich zur Grundkarte können Seminare und Kurse gebucht werden. Alle Veranstaltungen sind Wochenveranstaltungen, finden von Sonntag bis Donnerstag, täglich zur gleichen Zeit, mit der gleichen Kursgruppe statt. Der zu bearbeitende Stoff wird dabei auf die 5 Tage aufgeteilt, so dass man mit jedem Tag mehr ins Thema einsteigt.
- 3.2 Kurse finden nur mit einer Mindestteilnehmerzahl statt. Die Mindestteilnehmerzahl liegt bei 8 Personen. Sollte ein Kurs entgegen der vorherigen Ankündigung wegen Nichterreichen der Mindestteilnehmerzahl nicht stattfinden können, werden die Teilnehmer hierüber kurzfristig informiert. In diesem Fall können die Teilnehmer zwischen einer Umbuchung auf einen anderen Kurs oder der Erstattung des anteiligen Tagungspreises wählen.
- 3.3 Sollte eine Veranstaltung über die maximale Anzahl der Teilnehmer gebucht sein, behalten wir uns vor, die Teilnehmer in andere Kurse einzuteilen. Zu diesem Zweck sollen die Teilnehmer bei ihrer Anmeldung Ausweichkurse mitteilen, zu welchen sie im Fall einer Überbuchung zugewiesen werden möchten.
- 3.4 Die Anmeldung für einzelne Kurse ist verbindlich und kann nicht während der Herbsttagung abgeändert werden. Sollte ein Teilnehmer vor Beginn der Herbsttagung einen Wechsel vornehmen wollen, ist dies nur bei Bestehen von Kapazitäten im neu gewählten Kurs oder bei Mitteilung eines Wechselwunsches eines Teilnehmers aus dem neuen Kurs möglich.
- 3.5 Wir weisen darauf hin, dass bei Belegung von zwei Nachmittagsveranstaltungen nur jeweils Seminare und Kurse mit 100-Nummern mit Seminaren und Kursen mit 200-Nummern kombiniert werden können (z.B. Kurs 101 mit Kurs 204). Seminare und Kurse mit den Nummern 300 und folgende gehen über beide Zeiteinheiten. Den Sonderkurs 400 können Sie zusätzlich zu den anderen Kursen wählen, da dieser individuelle Kurszeiten hat, die sich nach Ihrer sonstigen Buchung richten. Sofern das Anmeldeformular kollidierende Belegungen enthält, behalten wir uns vor, die Teilnehmer zur Abänderung ihrer Anmeldung aufzufordern und, sofern eine solche nicht stattfindet, die Teilnehmer einem der gewählten Kurse zuzuweisen.



- 3.6 Wir weisen darauf hin, dass Veranstaltungen mit Selbsterfahrungscharakter von den Teilnehmern an allen 5 Tagen besucht werden müssen. Eine Teilnahme bei späterer Anreise ist nicht möglich beziehungsweise kann durch die Kursleiterinnen und Kursleiter untersagt werden. Auch kann die Ausstellung einer Fortbildungsurkunde nicht erfolgen, wenn der Teilnehmer früher abreist. Um eine reibungslose Gruppenarbeit zu gewährleisten, ist es den Kursleiterinnen und Kursleitern freigestellt, Ihnen z.B. bei einer späteren Anreise die Teilnahme an dem bereits begonnenen Gruppenprozess nicht mehr zu gestatten.
- 3.7 Die im Programmheft angegebene Höchstteilnehmerzahl stellt einen Richtwert und keine starre Grenze dar. Wir behalten uns vor, entsprechend den bestehenden Möglichkeiten beziehungsweise Anmeldungen die Höchstteilnehmerzahl zu erhöhen, soweit dadurch der Sinn und Zweck und die erfolgreiche Durchführung des Kurses nicht beeinträchtigt wird.

## 4. Tagungsgebühren

- 4.1 Die Gebühren für die einzelnen Kurse beziehungsweise Pakete richten sich nach folgender Tabelle. Die Preisangaben verstehen sich in EUR inklusive MwSt.

Grundkarte (beinhaltet den Eröffnungsvortrag, die Abendvorträge, die Einstimmung in den Tag und die Vorträge an den Vormittagen):

|                           |          |
|---------------------------|----------|
| Mitglieder . . . . .      | € 120,00 |
| Nichtmitglieder . . . . . | € 150,00 |

**Seminare sind nur in Verbindung mit der Grundkarte buchbar.**

### **Einfache Zeiteinheit**

|   |          |
|---|----------|
| Großseminare ab 81 Teilnehmer . . . . .     | € 120,00 |
| Seminare von 31 bis 80 Teilnehmer . . . . . | € 140,00 |
| Seminare bis 30 Teilnehmer . . . . .        | € 220,00 |

### **Doppelblock**

|   |          |
|---|----------|
| Seminare von 16 bis 24 Teilnehmer . . . . . | € 300,00 |
| Seminare bis 15 Teilnehmer . . . . .        | € 360,00 |

### **Sonderkurs**

|                              |          |
|------------------------------|----------|
| Aktive Imagination . . . . . | € 290,00 |
|------------------------------|----------|

**Tageskarten für den Besuch der Vormittagsvorträge**

Mitglieder . . . . . € 28,00 pro Vormittag (2 Vorträge)

Nichtmitglieder . . . . . € 35,00 pro Vormittag (2 Vorträge)

**Ermäßigungen**

Studierende sowie Schüler erhalten auf Antrag 50% Ermäßigung auf die Gesamtgebühren (nicht auf Tageskarten). Eine Ermäßigung – vorbehaltlich der Genehmigung der Gesellschaft – kann für Studierende nur gewährt werden, wenn die jeweilige aktuelle Immatrikulationsbescheinigung des WS 2023/2024 der Anmeldung beiliegt.

- 4.2 Sollte ein Kurs von uns gemäß Ziffer 3.7 dieser Allgemeinen Geschäftsbedingungen über die im Programmheft angegebene Teilnehmerzahl belegt worden sein, stehen dem Teilnehmer allein aus diesem Umstand keine Rechte auf eine Minderung oder Erstattung eines korrespondierenden Teilbetrages zu.

**5. Zahlungsmodalitäten**

- 5.1 Unsere Rechnung enthält die Veranstaltungen, für die Sie berücksichtigt werden konnten. Bitte kontrollieren Sie die dort angegebenen Kursnummern und zahlen Sie die Tagungs- und Kursgebühren sofort nach Erhalt der Rechnung.
- 5.2 Für Teilnehmer aus dem Ausland besteht die Möglichkeit, die Tagungsgebühren direkt vor Ort zu begleichen. Wir bitten die Teilnehmer in diesem Fall um vorherige Mitteilung, damit dies entsprechend auf der Rechnung vermerkt werden kann.
- 5.3 Eine Überweisung der Rechnungssumme hat an folgende Bankverbindung zu erfolgen, die auf der Rechnung ebenfalls abgedruckt ist:

Internationale Gesellschaft für Tiefenpsychologie e.V.  
 DE49 6119 1310 0645 0030 00 | GENODES1VBP | Volksbank Plochingen  
 Als Verwendungszweck geben Sie bitte Ihre Stammnummer an.

- 5.4 Mit vollständiger Bezahlung des Rechnungsbetrages erhalten die Teilnehmer ihren persönlichen Tagungsausweis bzw. ihre persönlichen Zugangsdaten. Zudem erhalten die Teilnehmer die Fort- und Weiterbildungsbescheinigung und Informationen zum Seminarraum kurz vor Beginn der Tagung zugesandt.

**6. Stornierung der Anmeldung**

- 6.1 Teilnehmer können ihre Anmeldung jederzeit durch eindeutige Mitteilung an uns per Brief oder E-Mail stornieren.

Einfach online  
 anmelden auf  
[igt-lindau.de](https://igt-lindau.de)



- 6.2 Im Falle einer noch nicht bestätigten Anmeldung ist die Stornierung kostenfrei möglich.
- 6.3 Im Falle einer bereits bestätigten Anmeldung (bezahlt oder unbezahlt) fallen bei einer Stornierung bis zum 30. September 2023 Stornierungsgebühren in Höhe von 20 % des gesamten Tagungsbeitrags, mindestens jedoch € 30,00 an.
- 6.4 Für Stornierungen ab dem 01. Oktober 2023 kann keine Erstattung der Tagungsgebühren erfolgen.

## 7. Haftungsausschluss

- 7.1 Wir haften nicht für Schäden der Teilnehmer, welche durch Erschwernis, Verhinderung oder Verschiebung der Tagung wegen unvorhergesehenen wirtschaftlichen oder politischen Ereignissen oder allgemein durch höhere Gewalt erfolgt. Kann aus diesen Gründen ein Kurs oder die gesamte Herbsttagung nicht stattfinden, wird der korrespondierende Seminarbetrag an die Teilnehmer erstattet.
- 7.2 Die Teilnahme an den Seminaren und Kursen setzt psychische Belastbarkeit voraus und geschieht auf eigene Verantwortung. Im Zweifelsfall ist eine vorherige Rücksprache mit der Kursleiterin oder dem Kursleiter unerlässlich. Teilnehmerinnen und Teilnehmer, die sich in einer psychotherapeutischen Behandlung oder in einer Analyse befinden, sollten die Teilnahme mit ihrem Therapeuten / ihrer Therapeutin oder ihrem Analytiker / ihrer Analytikerin absprechen.
- 7.3 Wir übernehmen keine Haftung für Änderungen und Irrtümer im Programmheft.

## 8. Hinweise zum Datenschutz / Schweigepflicht

- 8.1 Die Teilnehmer versichern mit der Anmeldung zur Tagung die Schweigepflicht – wie sie für Ärzte gilt – hinsichtlich aller Informationen, die über die GruppenteilnehmerInnen oder PatientInnen bekannt werden, einzuhalten. Diese Schweigepflicht gilt über das Ende der Veranstaltung hinaus. Ton-, Film-, Videoaufnahmen oder Online-Mitschnitte sind nur mit schriftlicher Genehmigung der Tagungsleitung zulässig.
- 8.2 Die Daten der Teilnehmer verwenden wir für die Bearbeitung Ihrer Tagungsanmeldung, die Organisation der Veranstaltung und die Kommunikation mit Ihnen. Nähere Informationen zum Datenschutz finden Sie auf unserer Website unter [www.igt-lindau.de/datenschutz.php](http://www.igt-lindau.de/datenschutz.php).

## 9. Fort- und Weiterbildung / Zertifizierungspunkte



- 9.1 Fort- und Weiterbildungsbescheinigungen werden den Teilnehmern kurz vor der Tagung zugesandt und von der Kursleitung bei Abschluss des Kurses unterschrieben. Jede Bescheinigung wird erst durch die Unterschrift der Kursleitung gültig. Die Zertifizierungspunkte erhalten Sie am Ende der Tagung im Tagungsbüro.
- 9.2 Ein Zertifizierungsantrag auf Fortbildungspunkte bei der Bayerischen Landeskammer der Psychologischen Psychotherapeuten und der Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten ist für die Gesamttagung gestellt. In der Regel werden psychotherapeutisch orientierte Veranstaltungen zertifiziert. Wir übernehmen keine Garantie für die Zertifizierung der angebotenen Seminare und Kurse.
- 9.3 Fortbildungs-/Zertifizierungspunkte können nur durch die Teilnahme an der gesamten Herbsttagung gewährt werden. Durch Tageskarten können keine Zertifizierungspunkte erworben werden.
- 9.4 Die Anerkennung der Lindauer Herbsttagung als Fort- und Weiterbildungsveranstaltung im Rahmen des Bildungsurlaubsgesetzes wird beantragt.

## 10. Schlussbestimmungen

- 10.1 Als Gerichtsstand für sämtliche Auseinandersetzungen aus dem Vertrag wird Lindau bestimmt.
- 10.2 Soweit der Vertrag Regelungslücken enthält, gelten zur Ausfüllung dieser Lücken diejenigen rechtlich wirksamen Regelungen als vereinbart, welche die Vertragspartner nach den wirtschaftlichen Zielsetzungen des Vertrages und dem Zweck dieser Vereinbarung vereinbart hätten, wenn sie die Regelungslücke gekannt hätten.



# Wichtige Hinweise

## Erreichbarkeit während der Tagung

### Tagungsbüro

Inselhalle Lindau, Telefon: **089/124 174 51**

### Öffnungszeiten

Sa. 28.10.2023: 17.00–19.00 Uhr  
So. 29.10.2023: 08.00–19.00 Uhr  
ab Mo. 30.10.2023: siehe Aushang in der Inselhalle

## Infostand der Lindau Tourismus und Kongress GmbH

Informationen zu Unterkünften, Stadtbus, Parken und der Stadt Lindau erhalten Sie am Infostand der Lindau Tourismus und Kongress GmbH im Foyer der Inselhalle Lindau.

## Hotelreservierung

Sie können Ihre Zimmerbuchung individuell oder über die Lindau Tourismus und Kongress GmbH vornehmen:

Unter **booking.lindau-tourismus.de** oder über die Zimmervermittlung der LTK GmbH per Mail an **reservierung@lindau-tourismus.de** oder telefonisch unter **08382/8899 900**.

Eine frühzeitige Reservierung ist empfehlenswert.

Die Zimmerbuchung ist verbindlich. Die Buchung wird Ihnen umgehend von der Lindau Tourismus und Kongress GmbH bestätigt.

## Öffentliche Verkehrsmittel / Parkplätze

Im Rahmen der Bayerischen Landesgartenschau wurde der Seeparkplatz P5 rückgebaut und steht nicht mehr zur Verfügung. Da es nur noch ein begrenztes Parkraumangebot auf und unmittelbar vor der Insel gibt, werden keine vergünstigten Dauerparkscheine der Stadt Lindau am Infostand der Lindau Tourismus und Kongress GmbH in der Inselhalle Lindau erhältlich sein. Wir empfehlen die Anreise mit dem ÖPNV.

### Parkmöglichkeiten finden Sie hier:

#### P&R Bahnhof-Reutin

€ 1,40/Stunde (08.00–20.00 Uhr);  
Tagesticket € 7,00; 5-Tageskarte € 35,00;  
Höchstparkdauer max. 5 Tage  
Fußweg zur Inselhalle ca. 20 Minuten oder mit Stadtbus Linie 5: Haltestelle Reutin-Bahnhof (30-Minuten-Takt: 28/58)

#### P1 Blauwiese

Tagesticket € 5,00 (08.00–20.00 Uhr);  
Höchstparkdauer max. 4 Tage  
Fußweg zur Inselhalle ca. 20 Minuten oder mit Stadtbus Linie 5: Haltestelle Blauwiese (30-Minuten-Takt: 32/02)

#### P2 Ehemaliger Bauhof

Tagesticket € 7,00 (08.00–20.00 Uhr);  
Höchstparkdauer max. 4 Tage  
Fußweg zur Inselhalle ca. 20 Minuten oder mit Stadtbus Linie 3 oder 1 von Haltestelle Jugendherberge/Limare mit Umstieg am ZUP, Linie 5 oder 2 – Haltestelle ZUP

**P3 Karl-Bever-Platz (Schrankenparkplatz vor der Seebrücke)**

€ 1,80/Stunde (08.00–20.00 Uhr); € 0,90/Stunde (20.00–23.00 Uhr); Höchstparkdauer: unbegrenzt

Fußweg zur Inselhalle ca. 5 Minuten oder Stadtbus Linie 2 und 5: Haltestelle Toskana (30-Minuten-Takt: 42/12)

**P4 Parkhaus Inselhalle**

€ 2,00/Stunde (08.00–20.00 Uhr);

€ 1,00/Stunde (20.00–23.00 Uhr);

€ 2,00 pauschal (23.00–08.00 Uhr)

Höchstparkdauer: unbegrenzt; Einfahrtshöhe: max. 2 Meter

**Alle Parkplätze sind 24 Stunden zur Ein- und Ausfahrt geöffnet.** – Stand 04/2023, Änderungen vorbehalten.

Aktuelle Informationen zu den Parkplätzen und Parkgebühren finden Sie auf den Internetseiten der Stadt Lindau unter [www.stadtindau.de](http://www.stadtindau.de) sowie der Lindau Tourismus und Kongress GmbH unter [www.lindau.de](http://www.lindau.de).

**Erreichbarkeit der Seminarräume****Seminarräume**

Alle Seminarräume sind von der Inselhalle fußläufig zu erreichen. Ihren persönlichen Seminarraum finden sie auf Ihrem Tagungsausweis.

Eine Übersicht finden Sie im Stadtplan auf den ► *Seiten 52/53*. Um pünktliches Erscheinen wird gebeten.

Bitte beachten Sie, dass während der Einstimmungen in den Tag kein Einlass in den großen Saal möglich ist. Um pünktliches Erscheinen wird gebeten.

**Barrierefreiheit**

Einige Räume sind nur eingeschränkt für Rollstuhlfahrer zugänglich. Bitte informieren Sie uns bereits mit Ihrer Anmeldung, damit wir ggf. Alternativen besprechen können.

Hunde (Ausnahme Therapiehunde) sind in der Inselhalle und im Hotel Bayerischer Hof nicht gestattet.

*„So komm. Dass wir das  
Offene schauen.  
Dass ein Eigenes wir suchen,  
so weit es auch ist.“*

FRIEDRICH HÖLDERLIN



# Tätigkeitsbereiche der ReferentInnen und SeminarleiterInnen

## **Prof. Dr. Ulrike Ackermann**

Direktorin des John Stuart Mill Instituts für Freiheitsforschung, Politikwissenschaftlerin und Publizistin

## **Dr. Albrecht Boeckh**

Diplomsoziologe, Gestalttherapeut (DVG), Supervisor (DGSv) in eigener Praxis, Ausbilder für Supervision (ABiP- Univ. Tübingen, EH-Freiburg) und Gestalttherapie (GIH, Symbolion)

## **Ursula Brasch**

Studium der Sinologie, Geschichte und Politik, im Anschluss Studium der Analytischen Psychologie am C.G. Jung-Institut in Zürich, dort und am C.G. Jung-Institut Stuttgart langjährige Lehr- und Dozententätigkeit und Supervisorin, niedergelassene Psychoanalytikerin in eigener Praxis in Schopfheim, mit dem „Yi Jing, dem Buch der Wandlungen“ Beschäftigung seit der Studienzeit und hierzu langjährige Vortrags- und Seminarartigkeit

## **Dr. Renate Daniel**

Ärztin für Psychiatrie und Psychotherapie, Jung'sche Analytikerin, Programmdirektorin am C.G. Jung-Institut Zürich, niedergelassene Psychiaterin am C.G. Jung-Ambulatorium Zürich

## **Prof. Dr. Alexander Deeg**

Lehrstuhl für Praktische Theologie, Theologische Fakultät der Universität Leipzig

## **Elfriede Dinkel-Pfrommer**

Dipl.-Psychologin, Psychologische Psychotherapeutin, niedergelassen in eigener Praxis in Rottenburg, Mitglied der Internationalen Faculty von Somatic Experiencing®, vorwiegend in Deutschland unterrichtend

## **Prof. Dr. Brigitte Dorst**

Dipl.-Psychologin, appr. Psychotherapeutin, Jung'sche Analytikerin in freier Praxis, Lehranalytikerin am C.G. Jung-Institut Stuttgart, Lehrtätigkeit an den C.G. Jung-Instituten Stuttgart und Zürich, Leiterin des Sophia-Zentrums für Meditation und Spirituelle Psychologie in Münster

## **Quirin Ebnet**

Multiinstrumentalist

## **Dorothea Ensel**

Dipl.-Pädagogin, Psychodramaleiterin (DFP), tiefenpsychologisch fundierte Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutin, Weiterbildungsleiterin und -supervisorin am Moreno Institut Stuttgart, Geschäftsführerin der Arbeitsgemeinschaft Tiefenpsychologisch fundierte Suchttherapie (AGTPS)

## **Christine Findeis-Dorn**

Supervisorin/Coach DGSv, zert. Qigonglehrerin (Univ. Oldenburg/Beijing), Mingjue Gongfu Teacher, tätig als Dozentin, Trainerin, Supervisorin/Coach bundesweit und in eigener Praxis, TRIALOG in Wiesbaden und Schwarzenbach/Saale, [www.findeis-dorn.de](http://www.findeis-dorn.de)



### **Dr. Bernd Gramich**

FA für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie, Psychoanalyse, FA für Innere Medizin, FA für Allgemeinmedizin, Ausbildung in Analytischer Psychologie am C.G. Jung-Institut in Stuttgart, dort tätig als Dozent, Lehranalytiker und Supervisor, langjährige Tätigkeit als Chefarzt der Klinik für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie am Diakonie Klinikum Stuttgart, nun Privatpraxis in Esslingen

### **Christian Gürtler**

Lehramtsstudium mit den Fächern Deutsch, Geschichte, Darstellendes Spiel, Promotion zum Thema Spielpädagogik, Social Media Redakteur beim evangelischen Sonntagsblatt

### **Prof. Johanna Haberer**

Journalistin und evangelische Theologin, Professorin an der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg / Fachbereich Theologie

### **Prof. Dr. Timo Heimerdinger**

Institut für Kulturanthropologie und Europäische Ethnologie, Albert-Ludwigs-Universität Freiburg

### **Christa Henzler**

Niedergelassen als psychologische Psychotherapeutin, Lehranalytikerin für analytische und tiefenpsychologisch fundierte Psychotherapie, Supervisorin

### **Britta Herb-Kienzle**

Analytische Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutin in eigener Praxis, Dozentin am C.G. Jung-Institut Stuttgart

### **Magdalena Holz**

M.A. Psychologie, Systemische Beratung und Therapie (IGST) in Ausbildung, Grund- und Vertiefungskurs in MBSR

### **Gideon Horowitz**

Märchenerzähler und Schriftsteller, Autor mehrerer Märchenbücher, Psychologischer Psychotherapeut in eigener Praxis (Psychotherapie / Psychoanalyse, DGPT, DGAP, IAAP), Supervisor und Lehranalytiker am C.G. Jung-Institut Stuttgart, im Vorstand der Internationalen Gesellschaft für Tiefenpsychologie

### **Prof. Dr. Verena Kast**

Psychologin und Professorin für Psychologie an der Universität Zürich sowie Dozentin und Lehranalytikerin am dortigen C.G. Jung-Institut, Privatpraxis, Ehrenpräsidentin der Internationalen Gesellschaft für Tiefenpsychologie

### **Prof. Dr. Dr. Karl-Josef Kuschel**

Universitätsprofessor für Theologie an der Universität Tübingen, Institut für Ökumenische und Interreligiöse Forschung

### **Bernd Leibig**

Facharzt für Psychotherapeutische Medizin, Psychotherapie / Psychoanalyse, Paartherapeut, Lehranalytiker, Dozent und Supervisor am C.G. Jung-Institut Stuttgart, niedergelassen in eigener Praxis in Ammerbuch

### **Margarete Leibig**

Analytische Kinder- u. Jugendlichenpsychotherapeutin Paartherapie, Traumatherapie, Hypnotherapie Dozentin u. Supervisorin am C.G. Jung-Institut Stuttgart, im Vorstand der Internationalen Gesellschaft für Tiefenpsychologie



### **Louis Lewitan**

Diplom-Psychologe, Stress-Experte, internationale Erfahrungen auf dem Gebiet erlangte er als Forscher und Executive Director der Stiftung Child Development Research und der International Study of Organized Persecution of Children

### **Dr. Michael Lipps**

Evangelischer Pfarrer, Lehrbeauftragter für Themenzentrierte Interaktion (TZI) am Ruth-Cohn-Institute International, langjährige Erfahrung in Erwachsenenbildung, Supervision und Seelsorge, [www.lipps.org](http://www.lipps.org)

### **Dr. Lisa Malin**

Psychotherapeutin Analytische Psychologie, Atemtherapeutin, Supervisorin, lebt und arbeitet in Wien und Feldkirch, Internationale Vortrags- und Seminartätigkeit, Friedensarbeit, [www.lisamalin.at](http://www.lisamalin.at)

### **Dr. Judith Noske**

Fachärztin für Kinder- und Jugendpsychiatrie und psychotherapeutische Medizin, Fachärztin für Allgemeinpsychiatrie, Psychotherapeutin

### **Dr. Elisabeth Ottel-Gattringer**

Ärztin für Allgemeinmedizin, Psychotherapeutin, Mitglied der IQTÖ (Interessensvertretung der Taiji und QigonglehrerInnen Österreichs)

### **Anna Platsch**

Autorin und Schriftstellerin, Leiterin von Schreibseminaren und –retreats, [info@annaplatsch.de](mailto:info@annaplatsch.de)

### **Prof. Dr. Luise Reddemann**

Fachärztin für Psychiatrie und Psychoanalytikerin, entwickelte die Psychodynamisch Imaginative Traumatherapie, seit Juni 2007 Honorarprofessorin für Psychotraumatologie und psychologische Medizin an der Universität Klagenfurt

### **Ulrike Reddemann**

Dipl.-Psychologin, Psychologische Psychotherapeutin in eigener Praxis, Fachtherapeutin für spezielle Psychotraumatologie (DeGPT, DAPT), autorisiert für die Lehre Psychodynamisch-imaginativer Traumatherapie (PITT) nach L. Reddemann, Supervision und Lehrtätigkeit an verschiedenen Instituten

### **Prof. Dr. Gerhard Reese**

Professor für Umweltpsychologie an der Universität Kaiserslautern-Landau

### **Susanne Reiber**

Psychologische Psychotherapeutin, eidgenöss. Anerkennung Schweiz, KriyaYoga Lehrerin, ausgebildet in Indien, vedische Astrologin

### **Cordula Reiner-Wormit**

Diplom-Musiktherapeutin (FH, DMtG), Psychotherapie (HPrG), Dozentin, Musikerin und gruppenanalytische Supervisorin i.A. (IGA)

### **Prof. Dr. Dr. Ingrid Riedel**

War Honorar-Professorin für Religionspsychologie an der Goethe-Universität Frankfurt/Main, ist Lehranalytikerin und Supervisorin an den C.G. Jung-Instituten in Zürich und Stuttgart, langjährige wissenschaftliche Leiterin der Internationalen Gesellschaft für Tiefenpsychologie, Autorin im Bereich Symbolik, Träume, Kunst-, Maltherapie und Religionspsychologie

### **Dr. Konstantin Rößler**

Analytischer Psychotherapeut nach C.G. Jung und Arzt für Innere Medizin in eigener Praxis, Dozent, Supervisor und Lehranalytiker am C.G. Jung-Institut Stuttgart, Vorsitzender der Internationalen Gesellschaft für Tiefenpsychologie

### **Viola Rößler**

Privatärztliche Praxis für Psychiatrie / Psychotherapie, Familien- und Paartherapie, Supervision, astrologische Beratung und Gruppenarbeit

### **Kristina Schellinski**

Lehranalytikerin und Supervisorin am C.G. Jung-Institut Zürich-Küsnacht, Supervisorin am Universitätsspital Genf, aktiv in der Aus- und Fortbildung von PsychiaterInnen, Autorin, Mitbegründerin und Direktorin des replacementchildforum.com, internationale Vortragstätigkeit und Ausbilderin für router im Rahmen der IAAP, private Praxis in der Nähe von Genf

### **Malva Scherer**

Sängerin, Komponistin, Fotografin und Dichterin

### **Prof. Dr. Wilhelm Schmid**

Philosoph mit dem Schwerpunkt auf dem Gebiet der Lebenskunstphilosophie

### **Anke Seitz**

Dipl.-Psychologin, Analytische Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutin (VAKJP/DGAP), niedergelassen in eigener Praxis, Dozentin und Supervisorin am C. G. Jung-Institut Stuttgart, Lehrtherapeutin für Sandspieltherapie (DGST/ ISST)

### **Brigitte-Maria Teichert**

Diplomierte Gesangspädagogin, Lied- und Oratoriensängerin. „Cantotherapie“ nennt sie ihr Seminarangebot bei der igt. Sie leitet zwei Chöre in Hamburg. Seit 16 Jahren bietet sie die Sankelmarker Sommersingwochen an

### **Wolfgang Teichert**

Theologe, Lehrbibliodramatiker und Leiter der VCH Akademie Hamburg

### **Prof. Doris Titze**

Künstlerin und Kunsttherapeutin, 1997–2002 Professur HKT Nürtingen, 2002–2020 Leitung Aufbaustudiengang KunstTherapie der HfBK Dresden, Hg. der Publikationsreihe: Die Kunst der Kunst Therapie, [www.doris-titze.de](http://www.doris-titze.de)

### **Prof. Dr. Ralf T. Vogel**

Psychologischer Psychotherapeut, Verhaltenstherapeut und Psychoanalytiker, Supervisor und Lehranalytiker u.a. am C.G. Jung-Institut Zürich, tätig in privater Praxis in Ingolstadt, Priv.Doz. im Fachbereich Psychotherapiewissenschaft an der SFU Wien, Honorarprofessor für Psychotherapie und Psychoanalyse an der HfBK Dresden

### **Prof. Dr. Peter Wertz-Schönhagen**

Diplom-Pädagoge, Psychodramaleiter (DFP / FEPTO), Weiterbildungsleiter und wissenschaftlicher Leiter am Moreno Institut Stuttgart, Supervisor, Lehrsupervisor und -coach, Organisationsentwicklung und -beratung, [www.morenoinstitut.de](http://www.morenoinstitut.de)

### **Sylvia Wetzel**

Publizistin, Autorin, buddhistische Meditationslehrerin, [www.sylvia-wetzel.de](http://www.sylvia-wetzel.de)



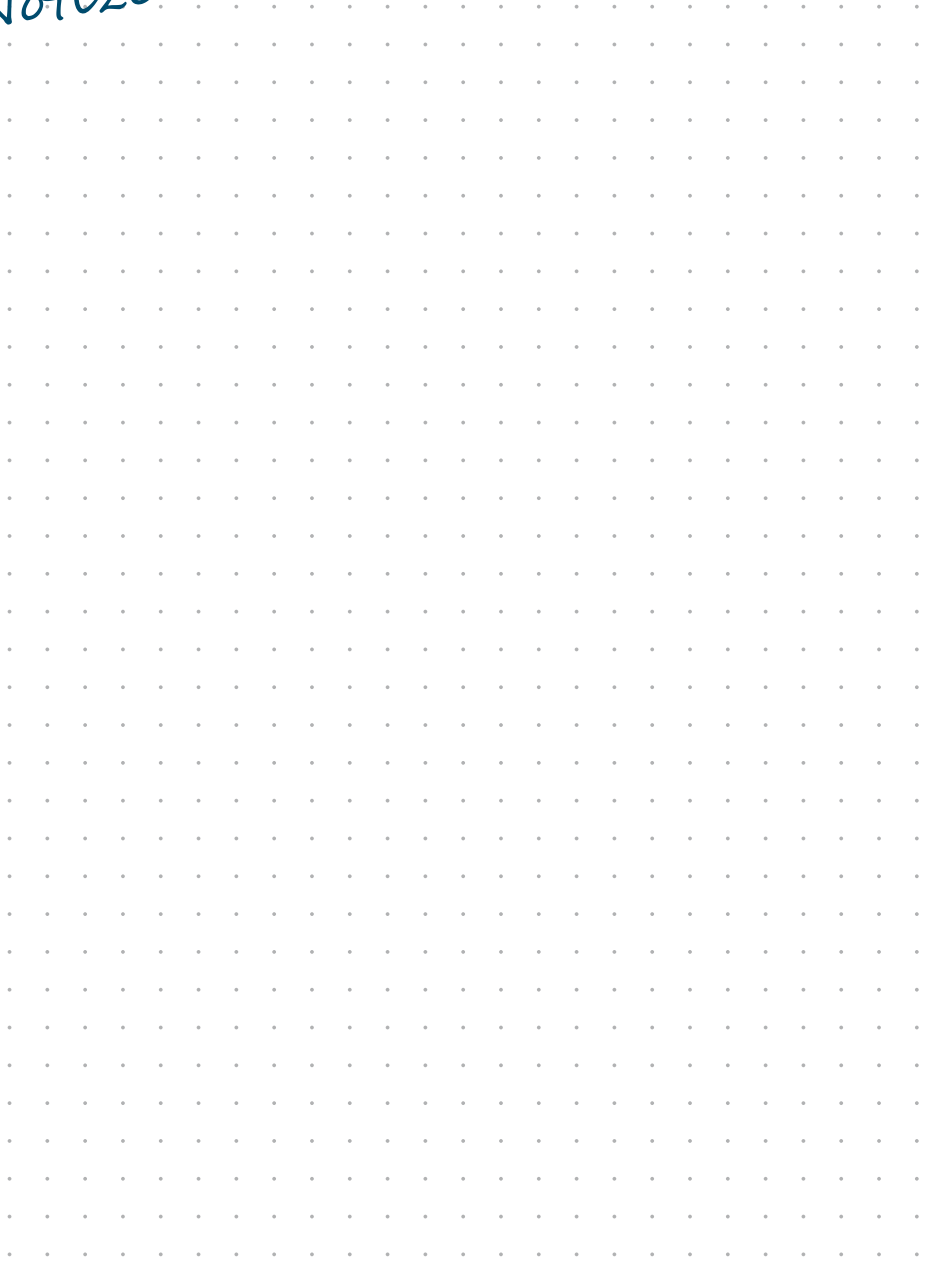
**Eva Christina Zeller**

Autorin, Lyrikerin, Literaturwissenschaftlerin,  
Dozentin für literarisches Schreiben,  
[www.eva-christina-zeller.de](http://www.eva-christina-zeller.de)

**Prof. Dr. Dr. Paul M. Zulehner**

Theologe, katholischer Priester, Religions-  
soziologe, emeritierter Universitätsprofessor


# Notizen








-  Fußgängerzone · Pedestrian zone
-  WLAN-Zone · Wi-fi zone
-  Stadtbus Haltestellen · City bus stop
-  Stadtbuslinie 2 · City bus route 2 (Oberreitnau – Insel)
-  Stadtbuslinie 5 · City bus route 5 (Leiblachstraße – Insel)
-  Aussichtspunkte · Viewpoints
-  Schiffslinien · Shipping lines

 Nähere Informationen zu den Öffnungszeiten finden Sie hier  
You can find more information about the opening hours here



Bodensee



# Kleiner See



- 1 Mangturm · Old tower
- 2 Lindauer Hafeneinfahrt · Harbour
- 3 Reichsplatz · Square
- 4 Lindaviabrunden · Fountain
- 5 Altes Rathaus · Old town hall  
Ehemalige Bibliothek · Former library
- 6 Römerschanze · Viewpoint
- 7 Stadttheater · Theatre  
Marionettenoper · Marionette opera
- 8 Gerberschanze · Viewpoint
- 9 Heidenmauer · City wall
- 10 Bayerische Spielbank · Casino
- 11 Nobelpreissträgersteig · Nobel Laureate Pier
- 12 Inselhalle Lindau · Event hall
- 13 Kirche St. Stephan · Church
- 14 Münster „Unserer lieben Frau“ · Church
- 15 Stadtmuseum · Town museum  
Haus zum Cavazzan
- 16 Maximilianstraße · Pedestrian zone
- 17 Diebsturm · Old prison
- 18 Peterskirche · Church
- 19 Pulverturm · Tower
- 20 Ring of Peace · Symbol of peace
- 21 Karlsbastion · Viewpoint
- 22 Kunstmuseum Lindau · Art museum  
Bücherel · Library

100 m



# Informationen zur Mitgliedschaft

## Unsere Gesellschaft

Internationale Gesellschaft für Tiefenpsychologie e.V.

## Mitglied werden

Mitglied werden können alle Interessierten, die im Heilberuf tätig sind sowie alle, die beruflich mit Menschen arbeiten.

Zeigen Sie Ihre Verbundenheit zu unserer Gesellschaft und ihrer Arbeit

Unterstützen Sie einen gemeinnützigen Verein

## Ihre Vorteile

- Vergünstigte Teilnahme an der Herbsttagung
- Bevorzugte Anmeldung für Kurse und Seminare
- Wartelistenpriorität bei überbuchten Kursen und Seminaren
- Sie erhalten den jährlich erscheinenden Tagungsband kostenlos
- Abstimmungsberechtigte Teilnahme an der Mitgliederversammlung
- Zusendung des Protokolls der Mitgliederversammlung

## Mitgliedsbeitrag

Der Mitgliedsbeitrag beträgt **€ 75,00 jährlich**.  
Gegen Vorlage eines gültigen Studentenausweises bezahlen **Studierende nur € 37,50 jährlich**.

Bei einem Beitritt während der Tagung wird für das laufende Jahr kein Mitgliedsbeitrag mehr fällig. Er ist mit den bereits bezahlten höheren Kosten der Grundkarte der Tagung abgegolten.

## Weiterführende Informationen

Für weiterführende Informationen zu einer Mitgliedschaft in unserer Gesellschaft beachten Sie bitte unsere Homepage unter **[www.igt-lindau.de](http://www.igt-lindau.de)**





# Lindauer Herbsttagung 2023

 igt\_lindau

**Internationale Gesellschaft für Tiefenpsychologie e.V.**

Postfach: 701080, 81310 München • Telefon: 089/12417451 • E-Mail: [info@igt-lindau.de](mailto:info@igt-lindau.de) • Web: [www.igt-lindau.de](http://www.igt-lindau.de)